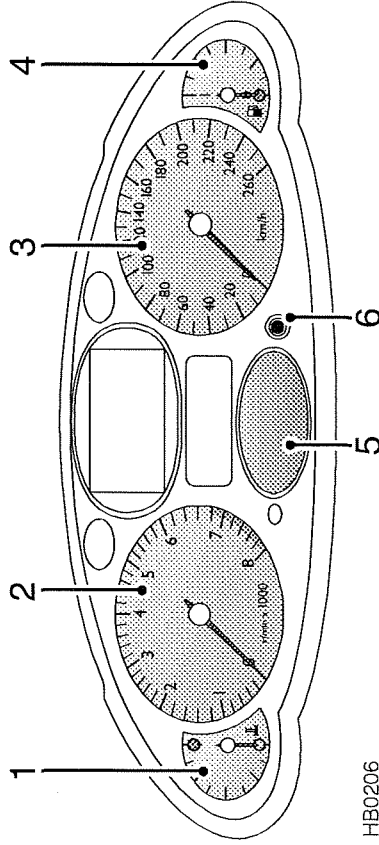

Bedienungselemente

- 68** *Instrumente*
 - 70** *Bordcomputer*
 - 72** *Warn - und Kontrollleuchten*
 - 76** *Meldefeld*
 - 82** *Anlassen und Fahren*
 - 86** *Katalysator*
 - 88** *Umweltbewusstes Fahren*
 - 90** *Automatikgetriebe*
 - 94** *Schaltgetriebe*
 - 95** *Kraftstoffsystem*
 - 99** *Beleuchtung und Blinker*
 - 104** *Wisch- und Waschanlage*
 - 107** *Tempomat*
 - 109** *Bremsen*
 - 113** *Antriebsschlupfregelung*
 - 114** *Einparkhilfe*
-

Instrumente

INSTRUMENTENFELD



HB0206

Abbildung zeigt Ausführung für Benzinmotor

1. Temperaturanzeige

Dieses Instrument zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an. Nach dem Kaltstart steigt der Zeiger auf und hält sich dann in der Mitte der Anzeige, wenn der Motor seine normale Betriebstemperatur erreicht hat.

Wenn der Zeiger an das ROTE Feld kommt (die rote

Warnleuchte in der Anzeige geht an), ist das Motorkühlmittel zu heiß, und es drohen schwere Motorschäden; halten Sie das Fahrzeug so bald wie möglich an und lassen Sie es fachkundig untersuchen.

2. Drehzahlmesser

Zeigt die Motorgeschwindigkeit in Umdrehungen pro Minute an (x 1000). Um Motorschäden zu vermeiden, darf der Zeiger des Drehzahlmessers UNTER KEINEN UMSTÄNDEN für längere Zeit im ROTEN Feld bleiben.

3. Tachometer

Zeigt die Fahrgeschwindigkeit in km/h an.

4. Kraftstoffanzeige

Der Zeiger fällt auf Null zurück, wenn die Zündung ausgeschaltet wird, steigt aber nach dem Wiedereinschalten (Position 2) schnell an, um die vorhandene Kraftstoffmenge anzuzeigen.

Die Kraftstoffmangelanzeige leuchtet auf, wenn der nutzbare Tankinhalt auf ca. 9 Liter abgesunken ist. In diesem Fall empfiehlt es sich, bei nächster Gelegenheit zu tanken.

! Fahren Sie den Tank nie leer – die dadurch bewirkten Fehlzündungen könnten den Katalysator beschädigen.

5. Kilometer - und Tageskilometerzähler

Das Digitaldisplay zeigt die Gesamtfahrleistung des Fahrzeugs an, während der Tageskilometerzähler den Kurzstreckenstand meldet.

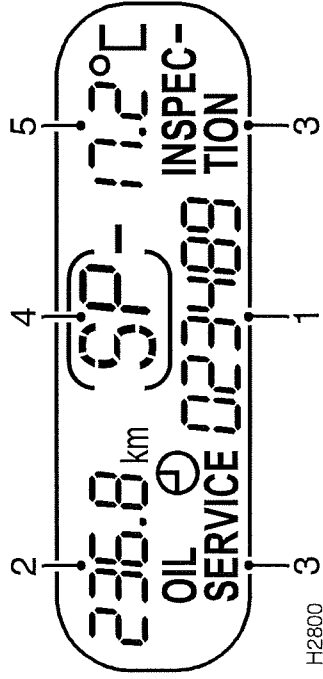
6. Rückstellknopf des Tageskilometerzählers

Bei Betätigung des Rückstellknopfs geht der Zähler auf Null zurück.

Wenn Sie bei abgezogenem Zündschlüssel oder ausgeschalteter Zündung den Rückstellknopf des Tageskilometerzählers betätigen, zeigt das Display den Kilometerstand und den Kraftstoffvorrat an. Nach 30 Sekunden werden beide Anzeigen wieder gelöscht.

Instrumente

TAGESKILOMETERZÄHLER



H2800

Das Instrumentenfeld weist unten in der Mitte ein LCD-Display auf, das Informationen im Zusammenhang mit den folgenden Funktionen darstellt:

Digitaler Kilometerzähler (1) und Tageskilometerzähler (2)

Wenn der Motor ausgeschaltet wird (Zündung aus), bleibt das Display in Bereitschaftsmodus. Bei Betätigung des Rückstellknopfes für den Tageskilometerzähler meldet das Display den Kilometerstand und den aktuellen Stand des Tageskilometerzählers für etwa 30 Sekunden. Außerdem wird der Kraftstoffvorrat angezeigt.

Beim Einschalten der Zündung (Position 1) leuchtet das Display auf, um den Kilometerstand, den aktuellen Stand des Tageskilometerzählers und die Umgebungstemperatur anzuzeigen.

Wenn die Zündung auf Position 2 gestellt wird, kann der Tageskilometerzähler durch kurzes Antippen des Rückstellknopfes auf Null zurückgesetzt werden.

Inspektionskontrolle (3)

Angezeigt wird das Restintervall bis zur nächsten fälligen Inspektion (Schmierservice oder Hauptinspektion). Wenn die Zündung eingeschaltet wird (Position 2), meldet das Display etwa 4 Sekunden lang zunächst den Inspektionstyp und das Restintervall, bevor die Anzeige auf den Kilometerstand, den Tageskilometerzähler und die Umgebungstemperatur übergeht.

HINWEIS: Nach jeder Inspektion wird in der Werkstatt der Zähler Inspektionskontrolle zurückgesetzt, um die Intervallzählung neu zu beginnen.

Serviceinformationen werden dem Fahrer in dreierlei Form mitgeteilt:

- 1. Reststrecke bis zum nächsten fälligen Ölservice.
- 2. Reststrecke bis zur nächsten fälligen Hauptinspektion.
- 3. Bremsflüssigkeitswechsel fällig (Uhrensymbol).

Nähere Informationen über die Inspektionskontrolle finden Sie unter 'REGELMÄSSIGE WARTUNG', Seite 162.

Schaltstufenanzeige (nur bei Automatikgetriebe)(4)

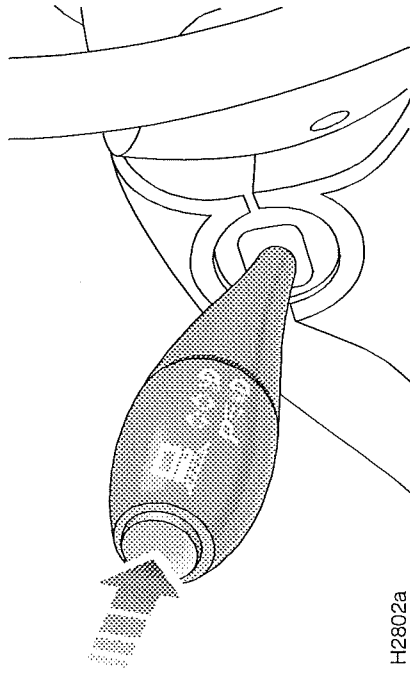
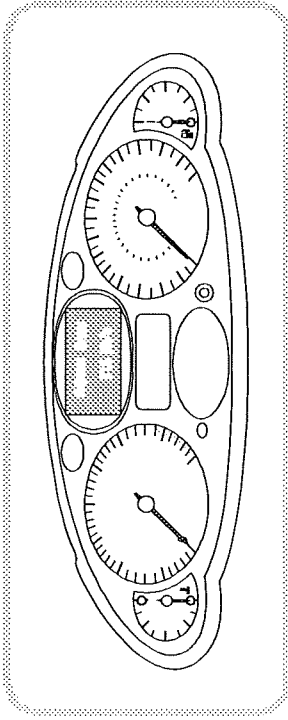
Diese Anzeige meldet die gegenwärtige Wählhebelstellung ('P', 'R', 'N', 'D', '4', '3' oder '2') und das Getriebehaltungsprogramm. Das Sportprogramm ist an einem 'S' erkennbar, das Schneeprogramm an einem Flockensymbol. Ein Automatikgetriebefehler wird durch die Buchstaben 'EP' (Notlaufprogramm) angezeigt.

Umgebungstemperatur (5)

Diese Anzeige erfolgt, wenn die Zündung auf Position 1 oder 2 steht (ausgenommen die ersten 4 Sekunden nach dem Motorstart). Die Umgebungstemperaturskala kann zwischen °C oder °F umgeschaltet werden, indem man bei stehendem Fahrzeug den Rückstellknopf des Tageskilometerzählers gedrückt hält und zugleich die Zündung ausschaltet.

Bordcomputer

BORDCOMPUTER - FUNKTIONSWAHL*



Der Bordcomputer zeigt im Meldefeld des Instrumentenblocks (nur Spitzenausführung) wertvolle Informationen an, um den Fahrer bei der Ermittlung von Kraftstoffverbrauchswerten, Reisezeiten und Entfernungen zu unterstützen.

Wenn die Zündung auf Position 2 steht, können die verschiedenen Bordcomputerfunktionen gewählt werden, indem man den Druckschalter am linken Lenksäulenhebel betätigt. Bei mehrmaliger Betätigung des Schalters werden die verschiedenen Auswahlmöglichkeiten nacheinander angezeigt.

- Tageskilometerzähler 2
- Reichweite
- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Geschwindigkeitsüberschreitung (Tempolimit)

Wenn die Taste länger als 2 Sekunden gedrückt gehalten wird, lässt sich sich gewählte Anzeige rückstellen (nicht bei 'Reichweite').

Wenn eine Bordcomputerfunktion gewählt worden ist, wird sie so lange angezeigt, bis sie ausgeschaltet oder eine andere Bordcomputerfunktion gewählt wird. Beachten Sie aber bitte, dass das Meldefeld auch für Warnhinweise bestimmt ist, die automatisch die Bordcomputeranzeige übersteuern (siehe 'Warnhinweise', Seite 71).

Tageskilometerzähler

Der Bordcomputer verfügt über einen zweiten Tageskilometerzähler ('Tageskilometerzähler 2'), der zusätzlichen Streckeninformationen liefert.

Bordcomputer

2

Reichweite

Diese automatische Funktion meldet die theoretische Reichweite des Fahrzeugs auf der Basis des Kraftstoffvorrats. Der Wert ändert sich beim Tanken.

Die Reichweite errechnet aus einer Kombination verschiedener Faktoren, wie dem gegenwärtigen Fahrstil und dem vom Computer in den letzten paar Minuten kalkulierten Kraftstoffverbrauch.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Diese automatische Funktion meldet den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers (der Durchschnittsverbrauch ergibt sich aus der Teilung der gefahrenen Strecke durch die Menge des verbrauchten Kraftstoffs). Der Verbrauchswert lässt sich jederzeit rückstellen, um für eine bestimmte Strecke oder Fahrbedingungen eine Neuberechnung zu veranlassen.

Durchschnittsgeschwindigkeit

Diese automatische Funktion meldet die Durchschnittsgeschwindigkeit seit der letzten Rückstellung (die Durchschnittsgeschwindigkeit ergibt sich aus der Teilung der gefahrenen Strecke durch die Zeitspanne seit dem Einschalten der Zündung).

Die Durchschnittsgeschwindigkeit lässt sich jederzeit rückstellen, um für eine bestimmte Strecke oder Fahrbedingungen eine Neuberechnung zu veranlassen.

Geschwindigkeitsüberschreitung (Tempolimit)*

Mit der Tempolimitfunktion ist es dem Fahrer möglich, dem Fahrzeug eine Höchstgeschwindigkeit zu setzen. Halten Sie den Bordcomputerschalter gedrückt, um die eingestellte Geschwindigkeit in Schritten von jeweils 5 km/h heraufzusetzen. Bei Überschreitung des Tempolimits wird ein Signalton abgegeben, und im Meldefeld wird das Tempolimit angezeigt.

Die Tempolimitfunktion lässt sich durch kurze Betätigung des Bordcomputerschalters ein- und ausschalten (der Tageskilometerzähler bleibt davon unbeeinflusst).

Warnhinweise

Warnhinweise haben Vorrang vor Bordcomputermeldungen. Wenn ein Warnhinweis eingeht, während der Bordcomputer in Gebrauch ist, erscheint anstelle der Streckeninformation der Warnhinweis. Durch Betätigung des Bordcomputerknopfes (am linken Lenksäule/hebel) kann das Display auf die vor Eingang des Warnhinweises aktive Bordcomputerfunktion zurückgeschaltet werden.

Wenn der Fehler, der den Warnhinweis ausgelöst hat, weiterhin auftritt, lässt sich der Bordcomputer alle 20 Sekunden durch den Warnhinweis wieder übersteuern.

Warn - und Kontrollleuchten

Gurtwarnleuchte - ROT



Die Leuchte geht nach dem Motorstart für etwa 5 Sekunden an, um den Fahrer daran zu erinnern, dass alle Fahrzeuginsassen ihre Sicherheitsgurte anlegen müssen.

HINWEIS: In bestimmten Marktausführungen erlischt die Leuchte erst dann, wenn alle Fahrzeuginsassen angeschnallt sind.

Handbremse und Bremssystem - ROT



Diese Warnleuchte geht zur Glühlampenkontrolle beim Einschalten der Zündung (Position 2) für etwa 3 Sekunden an. Sollte sie zu einem späteren Zeitpunkt aufleuchten, könnte ein Fehler an der Bremsanlage existieren, z.B. Bremsflüssigkeitsverlust, ungelöste Handbremse oder elektronische Bremskraftverteilung defekt.

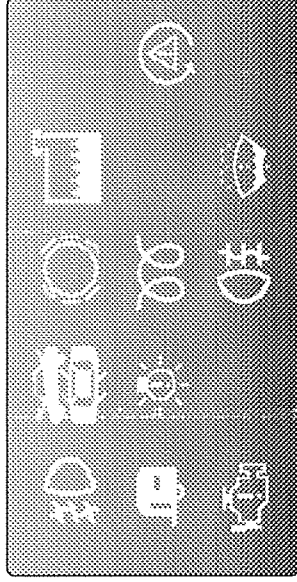
Die Warnleuchte geht beim Anziehen der Handbremse an und erlischt, wenn die Handbremse ganz gelöst wird. Sollte die Warnleuchte 5 Sekunden nach dem Lösen der Handbremse weiterleuchten, liegt ein Defekt an der Bremsanlage vor - prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand (siehe 'BREMSFLÜSSIGKEIT', Seite 175). Wenn die Leuchte auch danach nicht ausgeht, halten Sie sofort an, wenn die Verkehrsverhältnisse dies zulassen, und lassen Sie das Fahrzeug fachkundig untersuchen.

Ladekontrolle - ROT



Die Leuchte geht beim Einschalten der Zündung (Position 2) zwecks Glühlampentest an und erlischt, wenn der Motor läuft. Falls dieses Feld weiterleuchtet oder während der Fahrt aufleuchtet, liegt ein Fehler im Batterieladesystem vor. Lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich fachkundig untersuchen.

OBERE WARN- UND KONTROLLEUCHTEN (nur beim einfachen Instrumentenfeld)



H3253

Nebelscheinwerfer - GRÜN*



Diese Kontrollleuchte wird zusammen mit den Nebelscheinwerfern eingeschaltet.

Tür offen - ROT



Zeigt an, dass eine der Türen, der Koffer- bzw. Laderaum oder die Motorhaube nicht richtig geschlossen ist. Fahren Sie NICHT los, wenn dieses Feld aufleuchtet.

Bremsbelagverschleiß - GELB



Diese Warnleuchte macht den Fahrer darauf aufmerksam, dass die Bremsbeläge abgenutzt sind und erneuert werden müssen.

Kühlmittelstand - ROT (nur bei Dieselmotor)




Dieses Symbol erscheint für die Dauer von 20 Sekunden, wenn das Motorkühlmittel unter einen bestimmten Stand abfällt. Füllen Sie in diesem Fall so bald wie möglich Kühlmittel nach. Wenn die Meldung nach kurzer Zeit erneut erscheint, lassen Sie das Fahrzeug fachkundig untersuchen.


Warn - und Kontrollleuchten

2

Anhängerbeleuchtungsfehler - GELB*

 Diese Warnleuchte funktioniert nur, wenn ein angehängtes Fahrzeug über die Anhängersteckdose mit dem Außenbeleuchtungskreis des Fahrzeugs verbunden ist. Die Warnleuchte zeigt ggf. einen Glühlampenfehler am angehängten Fahrzeug an.


Glühlampenfehler - GELB

 Diese Warnleuchte meldet Glühlampenfehler in der Außenbeleuchtung, wenn der betreffende Stromkreis eingeschaltet ist (z.B. Bremsleuchten, Scheinwerfer, seitliche Begrenzungsleuchten usw.). Stellen Sie fest, welche Leuchte nicht funktioniert, und wechseln Sie die Glühlampe.


Beachten Sie bitte, dass Fehler an den folgenden Leuchten nicht erkannt werden:

- Dritte Bremsleuchte
- Nebelscheinwerfer*
- Rückfahrcheinwerfer
- Seitliche Blinker


Glühkerzen - GELB (nur bei Dieselmotor)

 Leuchtet auf, wenn die Zündung auf Position 2 gestellt wird. Warten Sie bei kaltem Motor, bis die Leuchte erlischt, bevor Sie den Starter betätigen.

Motorstörung - GELB (nur bei Dieselmotor)


 Die Leuchte geht zwecks Glühlampenkontrolle beim Einschalten der Zündung (Position 2) an. Sie leuchtet auch während der Fahrt auf, wenn eine Motorstörung erkannt wird. Sie können in diesem Fall die Fahrt fortsetzen, doch sind dabei Leistungseinbußen möglich. Fahren Sie besonders vorsichtig (etwa beim Überholen). Lassen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich fachkundig untersuchen.

Antriebschlussregelung - GELB*


 Bei Fahrzeugen mit einfachem Instrumentenfeld (ohne Meldefeld) blinkt diese Leuchte, während die Antriebschlussregelung in Betrieb ist (bei Fahrzeugen mit Meldefeld erscheint eine entsprechende Meldung für mindestens 4 Sekunden).

Die Leuchte geht auch für etwa 3 Sekunden zwecks Glühlampenkontrolle an, wenn die Zündung eingeschaltet wird, und leuchtet permanent, wenn die Antriebschlussregelung manuell deaktiviert wird. Bei einem Systemfehler leuchtet die Warnleuchte auch dann weiter, wenn das Fahrzeug nicht in Bewegung ist. Lassen Sie in diesem Fall das Fahrzeug bei nächster Gelegenheit fachkundig untersuchen.


Nebelschlussleuchte - GELB

 Leuchtet, wenn das Nebelschlusslicht eingeschaltet ist.

Waschflüssigkeitsmangel - GELB

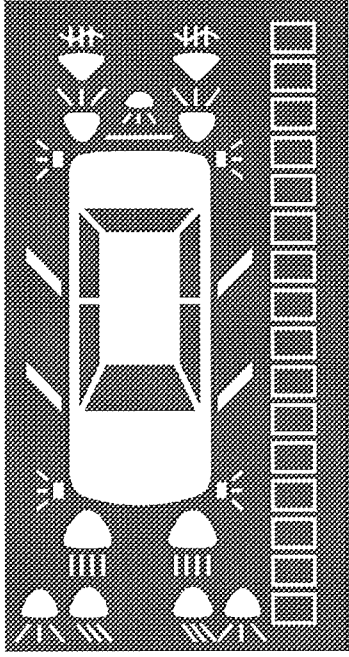
 Leuchtet bei niedrigem Waschflüssigkeitsstand. Füllen Sie den Waschflüssigkeitsbehälter auf.

Tempolimit - ROT (Marktoption)

 Leuchtet, wenn die Fahrgeschwindigkeit 120 km/h überschreitet.

Meldefeld

MELDEFELDDISPLAY*



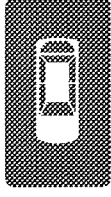
Bei Instrumententafeln mit Meldefeld werden Informationen über den Status verschiedener Fahrzeugsysteme mit Symbolen und Texthinweisen in dem Display in der oberen Mitte des Instrumentenfelds angezeigt.

Motorhaube offen - ROT



Ein großes Fahrzeugsymbol zeigt die Motorhaube offen sowie den Hinweis 'MOTORHAUBE OFFEN' für etwa 4 Sekunden. Wenn die Motorhaube innerhalb dieser Zeit nicht geschlossen wird, erscheint im Display stattdessen ein kleines Symbol, das die Motorhaube und den Kofferraum offen darstellt. Schließen Sie die Motorhaube richtig, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen.

Heckklappe offen - ROT



Ein großes Fahrzeugsymbol zeigt den Kofferraum offen sowie den Hinweis 'KOFFERRAUM OFFEN' für etwa 4 Sekunden. Wenn der Kofferraum innerhalb dieser Zeit nicht geschlossen wird, erscheint im Display stattdessen ein kleines Symbol, das die Motorhaube und den Kofferraum offen darstellt. Schließen Sie den Kofferraum richtig, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen.

Front-/Heckklappe offen - ROT



Dieses kleinere Symbol warnt, dass die Motorhaube oder der Kofferraum seit der Hauptwarnung immer noch nicht richtig geschlossen worden ist. Schließen Sie den Kofferraum bzw. die Motorhaube richtig, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen.

Tür offen - ROT



Ein großes Fahrzeugsymbol zeigt die offene Tür sowie den Hinweis 'TÜR OFFEN'. Wenn mehr als eine Tür während dieser Statusprüfung geöffnet ist, wird dies im Meldefeld angezeigt. Wenn die Anzeige nach einer bestimmten Zeit erlischt, bevor die Tür geschlossen wurde, erscheint stattdessen ein kleines Symbol, das alle vier Türen geöffnet darstellt. Schließen Sie alle offenen Türen, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen.

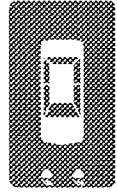
Tür offen - ROT



Dieses kleinere Symbol warnt, dass eine oder mehrere Türen seit der Hauptwarnung immer noch nicht richtig geschlossen worden sind. Schließen Sie alle Türen richtig, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen.

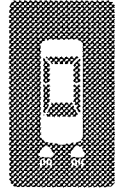
Meldefeld

Abblendlicht defekt - GELB



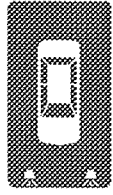
Ein großes Fahrzeugsymbol zeigt einen abgeblendeten Scheinwerfer sowie den Hinweis 'ABBLENDLICHT DEF'. Das Symbol stellt den abgeblendeten Scheinwerfer links oder rechts am Fahrzeug dar, je nachdem, wo der Glühlampenfehler auftritt. Die Meldung erscheint für etwa 4 Sekunden nach dem Einschalten des Abblendlichts. Wechseln Sie die defekte Glühlampe aus.

Fernlicht defekt - GELB



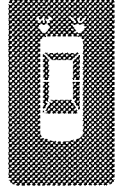
Ein großes Fahrzeugsymbol zeigt einen aufgeblendeten Scheinwerfer sowie den Hinweis 'FERNLICHT DEFEKT'. Das Symbol stellt den aufgeblendeten Scheinwerfer links oder rechts am Fahrzeug dar, je nachdem, wo der Glühlampenfehler auftritt. Die Meldung erscheint für etwa 4 Sekunden nach dem Einschalten des Fernlichts. Wechseln Sie die defekte Glühlampe aus.

Begrenzungsleuchte defekt - GELB



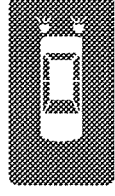
Ein großes Fahrzeugsymbol zeigt eine aktive Begrenzungsleuchte sowie den Hinweis 'STANDLICHT DEF'. Das Symbol stellt die Begrenzungsleuchte links oder rechts am Fahrzeug dar, je nachdem, wo der Glühlampenfehler auftritt. Die Meldung erscheint für etwa 4 Sekunden nach dem Einschalten der Beleuchtung. Wechseln Sie die defekte Glühlampe aus.

Rücklicht defekt - GELB



Ein großes Fahrzeugsymbol zeigt eine aktive Rückleuchte sowie den Hinweis 'RÜCKLICHT DEFEKT'. Das Symbol stellt die Heckleuchte links oder rechts am Fahrzeug dar, je nachdem, wo der Glühlampenfehler auftritt. Die Meldung erscheint für etwa 4 Sekunden nach dem Einschalten der Beleuchtung. Wechseln Sie die defekte Glühlampe aus.

Bremslicht defekt - GELB



Ein großes Fahrzeugsymbol zeigt eine aktive Bremsleuchte sowie den Hinweis 'BREMSLICHT DEF'. Das Symbol stellt die Bremsleuchte links oder rechts am Fahrzeug dar, je nachdem, wo der Glühlampenfehler auftritt. Die Meldung erscheint für etwa 4 Sekunden nach Betätigung des Bremspedal und Erkennung des Glühlampenfehlers. Wechseln Sie die defekte Glühlampe aus.

HINWEIS: Ein Ausfall der dritten Bremsleuchte wird nicht erkannt oder im Meldefeld angezeigt.

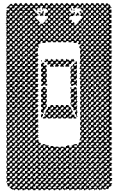
Blinker defekt - GELB



Ein großes Fahrzeugsymbol zeigt eine aktive Blinkerleuchte sowie den Hinweis 'BLINKER DEFEKT'. Das Symbol stellt die Blinkerleuchte links oder rechts am Fahrzeug dar, je nachdem, wo der Glühlampenfehler auftritt (allerdings ohne Hinweis auf vorn oder hinten). Die Meldung erscheint für etwa 4 Sekunden nach Betätigung des Fahrtrichtungsanzeigers und Erkennung des Glühlampenfehlers. Wechseln Sie die defekte Glühlampe aus.

Meldefeld

Nebellicht defekt - GELB



Ein großes Fahrzeugsymbol zeigt einen aktiven Nebelscheinwerfer sowie den Hinweis 'NEBELLICHT DEF'. Das Symbol stellt die betreffende Nebelleuchte dar (vorn oder hinten und links oder rechts). Die Meldung erscheint für etwa 4 Sekunden nach dem Einschalten des Nebellichts. Wechseln Sie die defekte Glühlampe aus.

Kennzeichenbeleuchtung defekt - GELB



Ein großes Fahrzeugsymbol zeigt eine aktive Nummernschildleuchte sowie den Hinweis 'KENNZ.-BEL. DEF'. Die Meldung erscheint für etwa 4 Sekunden nach dem Einschalten des Standlichts oder der Scheinwerfer. Wechseln Sie die defekte Glühlampe aus.

HINWEIS: Ein Fehler an der Kennzeichenbeleuchtung wird nur erkannt, wenn beide Glühlampen ausgefallen sind.

Glühlampenfehler - GELB



Leuchtet, wenn die Beleuchtung eingeschaltet und ein Glühlampenfehler erkannt wird. Außerdem erscheint die Meldung 'LICHT DEFEKT'. Nach etwa 4 Sekunden wird die Meldung durch ein kleines Symbol abgelöst.

HINWEIS: Wenn die Zündung ausgeschaltet wird, erscheint eine Übersicht über die ggf. vorhandenen Glühlampenfehler.

Licht an - GELB



Das Symbol erscheint zusammen mit dem Hinweis 'LICHT AN'. Außerdem wird ein Signalton abgegeben, wenn bei eingeschalteter Beleuchtung die Tür geöffnet wird. Text und Symbol bleiben 10 Sekunden lang im Display, bevor stattdessen ein Symbol ohne Text erscheint. Das Symbol wird nach einer weiteren Minute ausgeschaltet, wenn nichts weiter unternommen wird.

Nebellicht - GELB



Das Symbol erscheint zusammen mit dem Hinweis 'NEBELLICHT', wenn die Nebelschlussleuchten eingeschaltet werden. Die Meldung erscheint zunächst als großes Symbol für 4 Sekunden und wird dann von einem kleinen Symbol abgelöst, solange die Leuchten eingeschaltet bleiben.

Kraftstoffmangel - GELB



Diese Symbol erscheint zusätzlich zu der Reservevarnleuchte in der Kraftstoffanzeige, wenn der Kraftstoffvorrat bis auf die Reserve erschöpft ist. Das Symbol erscheint zusammen mit dem Hinweis 'TANK: RESERVE' für die Dauer von 4 Sekunden. Tanken Sie bei nächster Gelegenheit.

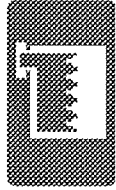
Motor Kühlmitteltemperatur - ROT



Diese Symbol erscheint zusätzlich zu der Kühlmitteltemperaturwarnleuchte in der Temperaturanzeige, wenn das Motorkühlmittel seinen Betriebstemperaturgrenzwert erreicht. Das Symbol erscheint zusammen mit dem Hinweis 'KÜHLWASSERTEMP'.

Meldefeld

Kühlmittelstand - ROT (nur bei Dieselmotor)



Dieses Symbol erscheint zusammen mit der Meldung 'Kühlwasserstand' für die Dauer von 20 Sekunden, wenn das Motorkühlmittel unter einen bestimmten Stand abfällt. Füllen Sie in diesem Fall so bald wie möglich Kühlmittel nach. Wenn die Meldung nach kurzer Zeit erneut erscheint, lassen Sie das Fahrzeug fachkundig untersuchen.

ABS-Fehler - GELB



Diese Meldung erscheint ebenso wie die Warnleuchte in der Zentralgruppe des Instrumentenfelds, wenn ein ABS-Fehler auftritt. Das Symbol erscheint zusammen mit dem Hinweis 'ABS FEHLER'.

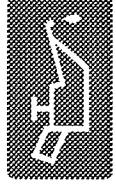
Wenn während der Fahrt ein Fehler auftritt, leuchtet die ABS-Warnleuchte im Instrumentenfeld auf, und das Antiblockiersystem wird außer Betrieb gesetzt. Die Bremsanlage selbst bleibt jedoch funktionsfähig. Setzen Sie sich so bald wie möglich mit Ihrem Autohaus in Verbindung.

Generatorfehler - ROT



Diese Meldung erscheint (ebenso wie die Warnleuchte in der Zentralgruppe des Instrumentenfelds), wenn ein Fehler im Batterieladesystem auftritt. Das Symbol erscheint zusammen mit dem Hinweis 'GENERATORFEHLER'. Die Anzeige erfolgt nur, wenn der Motor mindestens 5 Sekunden lang mit mehr als 400/min betrieben worden ist, und bleibt für die Dauer des Zustands eingeschaltet.

Öldruck - ROT



Diese Meldung erscheint (ebenso wie die Warnleuchte in der Zentralgruppe des Instrumentenfelds), wenn der Motoröldruck gefährlich niedrig ist und das Risiko von Motorschäden besteht. Das Symbol erscheint zusammen mit dem Hinweis 'ÖLDRUCK NIEDRIG'. Die Anzeige erfolgt nur, wenn der Motor mindestens 5 Sekunden lang mit mehr als 400/min betrieben worden ist, und bleibt für die Dauer des Zustands eingeschaltet. Halten Sie das Fahrzeug so bald wie möglich an und schalten Sie den Motor SOFORT ab. Lassen Sie das Fahrzeug fachkundig untersuchen, bevor Sie die Fahrt fortsetzen.

Gurtwarnleuchte - ROT



Diese Meldung erscheint (ebenso wie die Warnleuchte in der Zentralgruppe des Instrumentenfelds) nach dem Motorstart an, um den Fahrer daran zu erinnern, dass alle Fahrzeuginsassen ihre Sicherheitsgurte anlegen müssen. Das Symbol erscheint zusammen mit dem Hinweis 'GURT ANLEGEN'.

Bremsbelagverschleiß - GELB



Dieses Symbol erscheint zusammen mit dem Hinweis 'BREMSBELÄGE' und macht den Fahrer darauf aufmerksam, dass die Bremsbeläge abgenutzt sind und erneuert werden müssen. Der Hinweis und das große Symbol werden für 4 Sekunden angezeigt und dann durch ein kleineres Symbol abgelöst, bis der Zustand nicht mehr existiert. Lassen Sie die Bremsbeläge untersuchen und/oder wechseln.

Meldefeld

Bremssflüssigkeit/Elektronische Bremskraftverteilung - ROT



Diese Meldung erscheint (ebenso wie die Warnleuchte in der Zentralgruppe des Instrumentenfelds), um den Fahrer auf einen Fehler am Bremsystem aufmerksam zu machen. Das Symbol wird permanent angezeigt, während ein Fehler existiert, und der Hinweis 'BREMSSENFEHLER' erscheint für die Dauer von 4 Sekunden. Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand (siehe 'BREMSFLÜSSIGKEIT', Seite 175). Wenn die Warnung danach nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich fachkundig untersuchen.

Airbag - ROT



Diese Meldung erscheint (ebenso wie die Warnleuchte in der Zentralgruppe des Instrumentenfelds), um den Fahrer auf einen Fehler am Airbag-System aufmerksam zu machen. Das Symbol erscheint zusammen mit dem Hinweis 'AIRBAG FEHLER' für 4 Sekunden, allerdings nicht sofort bei der Inbetriebnahme. Wenn diese Warnung erscheint, ist das Airbag-System nicht mehr voll funktionsfähig - lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich fachkundig untersuchen.

Motorstörung - GELB (nur bei Dieselmotor)



Dieses Symbol erscheint zusammen mit der Meldung 'MOTOR FEHLER', wenn während der Fahrt ein Motorbetriebsproblem auftritt. Sie können in diesem Fall die Fahrt fortsetzen, doch sind dabei Leistungseinbußen möglich. Fahren Sie besonders vorsichtig (etwa beim Überholen) und lassen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich fachkundig untersuchen.

Motormanagement - GELB (nur bei Benzinmotor)



Diese Warnleuchte dient der Anzeige von Fehlern, die von der Motorelektronik erkannt werden. Wenn während der Fahrt ein Motorbetriebs- oder Emissionsproblem auftritt, leuchtet das Symbol zusammen mit dem Hinweis 'MOTOR FEHLER' auf.

Falls die Motorwarnleuchte aufleuchtet, obwohl das Fahrzeug sich weiter normal verhält: Setzen Sie sich so bald wie möglich mit Ihrem Autohaus in Verbindung, um das System untersuchen zu lassen - BIS DAHIN DÜRFEN SIE DIE FAHRT FORTSETZEN.

Sollte 'Motor Fehler' gemeldet werden und auch die Warnleuchte blinken (siehe 'Warnleuchten') und/oder das Fahrzeug eine Betriebsstörung zu erkennen geben: Fahren Sie langsamer und lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich fachkundig untersuchen.

Meldefeld

Antriebschlussregelung - GELB*



Die Kontrollleuchte geht für etwa 4 Sekunden an, während die Antriebschlussregelung in Betrieb ist, und leuchtet permanent, wenn die

Antriebschlussregelung manuell deaktiviert wird. Das Symbol erscheint zusammen mit dem Hinweis 'TRAKTION'. Wenn der Warnhinweis nicht erlischt, liegt ein Systemfehler vor; lassen Sie das Fahrzeug fachkundig untersuchen.

Anhängerbeleuchtungsfehler - GELB*



Diese Meldung ist nur wirksam, wenn ein angehängtes Fahrzeug über die Anhängersteckdose mit dem Außenbeleuchtungskreis des Fahrzeugs verbunden ist. Die Meldung zeigt ggf. einen Glühlampenfehler am angehängten Fahrzeug an. Das Symbol erscheint zusammen mit dem Hinweis 'LICHT DEFEKT'.

Waschflüssigkeitsmangel - GELB



Leuchtet bei niedrigem Waschflüssigkeitsstand. Das Symbol erscheint zusammen mit dem Hinweis 'WASCHWASSERSTAND' für 4 Sekunden bei der Inbetriebnahme sowie beim Ein- und Ausschalten. Füllen Sie den Waschflüssigkeitsbehälter auf.

Vorglühen (nur bei Dieselmotor) - GELB



Erscheint beim Einschalten der Zündung (Position 2), bis die Glühkerzen ihre Betriebstemperatur erreicht haben. Das Symbol erscheint zusammen mit dem Hinweis 'VORGLÜHEN'. Starten Sie den Motor erst dann, wenn die Meldung erloschen ist.

Kraftstoffabstellschalter - GELB



Wird angezeigt, wenn der Kraftstoffabstellschalter ausgelöst worden ist. Das Symbol erscheint zusammen mit dem Hinweis 'KRAFTSTOFFABSCH'. Der Motor springt erst wieder an, wenn der Kraftstoffabstellschalter rückgestellt worden ist (siehe 'KRAFTSTOFFABSTELLSCHALTER', Seite 98).

Fernbedienungsbatterie - ROT



Diese Anzeige erfolgt, wenn der Instrumentenblock feststellt, dass die Fernbedienungsbatterie fast entladen ist. Das Symbol erscheint zusammen mit dem Hinweis 'BATTERIE FERNBED'. Wechseln Sie die Fernbedienungsbatterie bei nächster Gelegenheit (siehe 'FERNBEDIENUNGSBATTERIE', Seite 16).

Batterieladung - GELB



Diese Anzeige erfolgt, wenn die Batteriespannung weniger als 10V beträgt, und erlischt, wenn sie 11V überschreitet. Während des Motorstarts und für weitere 5 Sekunden danach ist die Anzeige nicht wirksam. Das Symbol erscheint zusammen mit dem Hinweis 'BATTERIE LEER'. Wenn die Meldung nicht erlischt, laden Sie die Batterie auf oder lassen Sie das Fahrzeug fachkundig untersuchen.

Wegfahrsperre - GELB

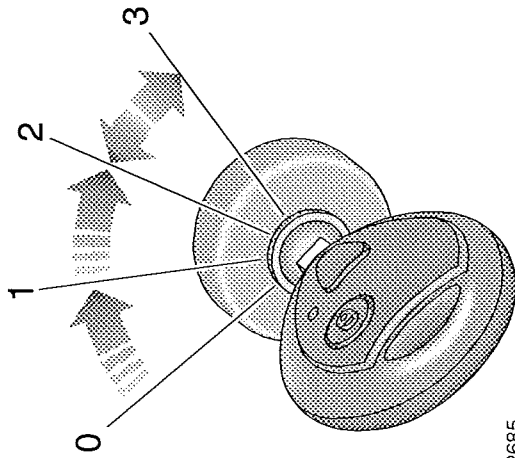


Diese Anzeige erfolgt, wenn der Motor durch die Wegfahrsperre blockiert worden ist (siehe 'WEGFAHRSPERRE', Seite 15). Das Symbol erscheint zusammen mit dem Hinweis 'MOTOR BLOCKIERT'.

Anlassen und Fahren

ZÜNDSCHALTER

! UNTER KEINEN UMSTÄNDEN den Zündschlüssel abziehen oder die Zündung ausschalten, während das Fahrzeug in Bewegung ist; das Lenkschloss rastet sonst ein, und das Fahrzeug lässt sich nicht mehr lenken.



H2685

Der rechts an der Lenksäule angeordnete Zündschalter sorgt in den folgenden Schlüsselpositionen für den Betrieb des Lenkschlusses, der Stromkreise und des Starters:

Stellung 0

- Der Schlüssel kann abgezogen werden.
- Lenkrad verriegelt.
- Die meisten Beleuchtungskreise sind funktionsfähig, einschließlich Begrenzungsleuchten, Scheinwerfer und Warnblinkanlage.

Stellung 1

- Lenkrad entriegelt.
- Einzelne Stromkreise und Zubehör sind jetzt funktionsbereit.

Stellung 2

- Alle Instrumente, Anzeigen, Warnleuchten und elektrischen Schaltungen sind funktionsbereit.

Stellung 3

HINWEIS: Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe springt der Motor nur in Wählhebelstellung 'P' oder 'N' an.

- Starter an - Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor angesprungen ist (der Schlüssel kehrt automatisch auf Position 2 zurück).

Bei Betätigung des Starters werden bestimmte elektrische Funktionen unterbrochen.

Lenkradschloss entriegeln

Den Schlüssel in das Schloss schieben und auf 1 drehen; die Entriegelung wird unter Umständen erleichtert, wenn man das Lenkrad etwas dreht.

Lenkradschloss verriegeln

Nach dem Abziehen des Schlüssels das Lenkrad leicht zum Bordstein drehen, bis das Schloss einrastet.

Anlassen und Fahren

2

BENZINMOTOR

! *Lassen Sie den Motor nie in einem unbelüfteten Raum laufen
- Auspuffgas enthält das giftige und äußerst gefährliche
Kohlenmonoxid, das zur Bewusstlosigkeit mit möglicher
Todesfolge führen kann.*

! *Durch unsachgemäße Behandlung kann der Katalysator leicht
beschädigt werden, insbesondere bei Verwendung des falschen
Kraftstoffs oder bei Auftreten von Fehlzündungen. Vor dem
Anlassen sollten Sie mit den Vorsichtsmaßnahmen im Abschnitt
vertraut sein.*

Anlassen

1. Achten Sie darauf, dass die Handbremse angezogen ist und der Schalthebel sich in Neutralstellung befindet ('P' oder 'N' bei Automatikgetriebe).
2. Alle elektrischen Verbraucher sollten ausgeschaltet sein (auch die Klimaanlage).
3. Die Zündung auf 3 stellen und den Schlüssel sofort loslassen, wenn der Motor angesprungen ist.

HINWEIS: *Durch hartnäckige Betätigung des Starters wird nicht nur die Batterie entladen, sondern man läuft auch Gefahr, den Starter und den Katalysator zu beschädigen.*

Geben Sie KEIN Gas, während der Starter arbeitet, und betätigen Sie den Starter nie länger als 15 Sekunden. Wenn der Motor nicht gleich anspringt, die Zündung ausschalten, mindestens 10 Sekunden warten und dann erneut versuchen, den Motor zu starten.

Falls der Motor nicht anspringt oder nicht weiterläuft:

- Treten Sie das Gaspedal halb durch, während Sie den Starter betätigen. Den Starter NICHT länger als 15 Sekunden betätigen und das Gaspedal freigegeben, sobald der Motor anspringt.
- Falls der Motor immer noch nicht anspringt, betätigen Sie bei GANZ durchgetretenem Gaspedal den Starter, um den Kraftstoff aus dem Motor abzuführen. Achten Sie darauf, den Starter nicht länger als 15 Sekunden zu betätigen, und geben Sie das Gaspedal frei, sobald der Motor anspringt.
- Auf keinen Fall darf das Gaspedal während des Anlassens gepumpt werden.

Anlassen und Fahren

DIESELMOTOR

! *Lassen Sie den Motor nie in einem unbelüfteten Raum laufen - Auspuffgas enthält das giftige und äußerst gefährliche Kohlenmonoxid, das zur Bewusstlosigkeit mit möglicher Todesfolge führen kann.*

! *Durch unsachgemäße Behandlung kann der Katalysator leicht beschädigt werden, insbesondere bei Verwendung des falschen Kraftstoffs oder bei Auftreten von Fehlzündungen. Vor dem Anlassen sollten Sie mit den Vorsichtsmaßnahmen im Abschnitt vertraut sein.*

Anlassen

1. Achten Sie darauf, dass die Handbremse angezogen ist und der Schalthebel auf Leerlauf steht ('P' oder 'N' beim Automatikgetriebe).
2. Alle elektrischen Verbraucher sollten ausgeschaltet sein (auch die Klimaanlage).
3. Stecken Sie den Zündschlüssel ins Schloss und stellen Sie die Zündung auf 2. Warten Sie, bis die Glühkerzenkontrolleuchte wieder ausgeht.
4. Drehen Sie den Zündschlüssel auf 3, um den Starter zu betätigen; geben Sie während des Anlassens KEIN Gas, und lassen Sie den Schlüssel sofort los, sobald der Motor läuft.

HINWEIS: *Durch hartnäckige Betätigung des Starters wird nicht nur die Batterie entladen, sondern man läuft auch Gefahr, den Starter und den Katalysator zu beschädigen.*

Falls der Motor ausgeht, müssen Sie den Zündschlüssel auf 0 zurückdrehen, bevor Sie ihn wieder auf 2 stellen. warten Sie erneut, bis die Glühkerzenkontrolleuchte erlischt, und betätigen Sie den Starter; der Motor kann nicht anspringen, wenn der Starter gleich aus der Schlüsselstellung 2 heraus betätigt wird.

Betätigen Sie in gemäßigten Klimazonen den Starter NICHT länger als 5 Sekunden; wenn der Motor nicht gleich anspringt, die Zündung ausschalten, mindestens 10 Sekunden warten und dann erneut versuchen, den Motor zu starten.

Vorsichtsmaßnahmen

- Geben Sie beim Dieselmotor kein Gas, während die Öldruckwarneuchte noch leuchtet. So wird gewährleistet, dass das Schmieröl die Motor- und Turboladerlager erreicht, bevor die Fahrt aufgenommen wird.
- Lassen Sie den Motor vor dem Abschalten IMMER 10 Sekunden im Leerlauf laufen.

Anlassen und Fahren

2

ALLE MODELLE

Niedrige Außentemperaturen

Bei Temperaturen von unter -10°C braucht der Motor mehr Zeit zum Anspringen. Da der Starter länger betätigt werden muss, müssen dafür unbedingt alle unnötigen elektrischen Verbraucher ausgeschaltet werden.

HINWEIS: Bei tiefen Temperaturen oder schwacher Batterieladung empfiehlt es sich für Fahrzeuge mit Schaltgetriebe, zum Anlassen das Kupplungspedal durchzutreten, bis der Motor läuft.

Anwärmen

Im Interesse des wirtschaftlichen Kraftstoffverbrauchs empfiehlt es sich, die Fahrt sofort nach dem Anspringen des Motors aufzunehmen. Bedenken Sie aber, dass der Motor durch Hochdrehen und Kavalerstart vor Erreichen der normalen Betriebstemperatur schwer beschädigt werden kann.

Parken

Nach dem Anhalten des Fahrzeugs IMMER die Handbremse anziehen und den Schalthebel ausrücken ('P' bei Automatikgetriebe), bevor die Fußbremse freigegeben und der Motor abgestellt wird.

Anhängerbetrieb - Motorstopp

Nach längerem schweren Anhängerbetrieb (besonders in Höhenlagen oder hochsommerlichen Temperaturen) empfiehlt es sich, den Motor noch eine Weile im Leerlauf laufen zu lassen, bevor er gestoppt wird. Dadurch wird der Motorkühlung Gelegenheit gegeben, die Temperatur im Motorraum herabzusetzen.

EINFAHREN

Motor, Getriebe, Bremsen und Reifen müssen eingefahren werden und auf die Anforderungen des Verkehrsalltags einstellen. Während der ersten 1000 km sollten Sie unbedingt diesen Umstand berücksichtigen und die folgenden Empfehlungen beachten:

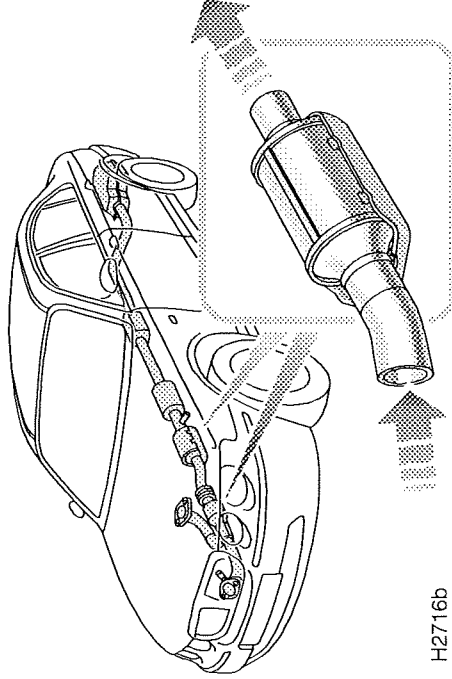
- Unter keinen Umständen den Motor in irgendeinem Gang auf über 3000 U/min kommen lassen.
- Unter keinen Umständen in irgendeinem Gang Vollgas geben.
- Unter keinen Umständen den Motor in irgendeinem Gang überstrapazieren.
- Nach Möglichkeit nicht scharf bremsen.

Nach der Einfahrdistanz kann der Motor allmählich stärker beansprucht werden.

Katalysator

KATALYSATOR

! Die Auspuffanlage kann extrem hohe Temperaturen erreichen. Parken Sie nicht an Stellen, wo brennbare Stoffe, z. B. trockenes Gras oder Laub, mit der Auspuffanlage in Berührung kommen könnten – unter bestimmten Witterungsverhältnissen könnte dieses Material von der Auspuffanlage in Brand gesetzt werden.



Die Auspuffanlage ist mit zwei Katalysatoren ausgestattet, um die vom Motor ausgestoßenen Schadgase in umweltfreundlichere Stoffe umzusetzen und so die Umweltverschmutzung zu reduzieren.

Durch unsachgemäße Behandlung kann der Katalysator leicht beschädigt werden, insbesondere bei Verwendung des falschen Kraftstoffs. Im Interesse der Schadensfreiheit ist es unerlässlich, dass Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Kraftstoff

- Tanken Sie IMMER NUR den für Ihr Fahrzeug empfohlenen Kraftstoff.
- Fahren Sie den Tank nie leer – die dadurch bewirkten Fehlzündungen können den Katalysator zerstören.

Anlassen

- Betätigen Sie den Starter nicht weiter, wenn der Motor nach einigen Versuchen nicht anspringt – lassen Sie das Fahrzeug fachkundig untersuchen.
- Betätigen Sie den Starter nicht, wenn Sie Fehlzündungen vermuten, und versuchen Sie nicht, eine Fehlzündung durch Gasgeben zu beseitigen.
- Versuchen Sie NICHT, das Fahrzeug anzuschleppen oder anzuschleppen.

Katalysator

Fahren

HINWEIS: Fehlzündungen, Leistungslöcher oder Nachdieseln könnten jedesmal den Katalysator schwer beschädigen. Deshalb ist es wichtig, dass keine unsachgemäßen Eingriffe in das Motorsystem erfolgen und das Fahrzeug regelmäßig unter Beachtung des Wartungsplans (weiter hinten in dieser Betriebsanleitung) gewartet wird.

- Überfordern Sie den Motor nicht, und lassen Sie ihn nicht aufheulen.
- Stellen Sie den Motor nicht ab, während sich das Fahrzeug bei eingelegtem Gang in Bewegung befindet.
- Wenden Sie sich an Ihre Werkstatt, wenn Sie vermuten, dass der Motor zuviel Öl verbrennt, da dies allmählich den Katalysator verrußt und seine Wirksamkeit beeinträchtigt.
- Wenn der Motor nicht richtig zu zünden scheint oder seine Leistung nicht entfaltet, darf er bei normaler Betriebstemperatur LANGSAM zur nächsten MG Rover Werkstatt gefahren werden, wobei allerdings der Katalysator beschädigt werden könnte.
- Lassen Sie den Motor NICHT laufen, wenn eine Zündkerze entfernt oder ein Zündkabel abgenommen wurde und benutzen Sie keine Zusatzrichtungen, die an die Zündanlage angeschlossen wird.
- Vermeiden Sie unebenes Terrain, wo die Unterseite des Fahrzeugs mit dem Boden in Berührung kommen könnte.

Umweltbewusstes Fahren

Umweltschutz

Umweltfragen nehmen immer stärkeren Einfluss auf unser Leben, und das Auto kann als eine Hauptquelle der Luftverschmutzung gelten.

In vielerlei Hinsicht ist diese Kritik am Auto und seinem Hersteller allerdings unberechtigt, denn nur wenige Industriezweige haben mehr zum Umweltschutz beigetragen als die Automobilindustrie. Die Firma MG Rover bildet keine Ausnahme. So kommt Ihr Fahrzeug in den Genuss der modernsten Technik, um die Umweltbelastung durch Abgasemissionen auf ein Minimum zu begrenzen. Darüber hinaus sind auch alle weiteren emissionsdämpfenden Maßnahmen zu begrüßen, und in dieser Beziehung können Sie als Fahrer einen wichtigen persönlichen Beitrag leisten.

Anlassen

Die weitverbreitete Annahme, dass Motoren vor dem Fahrtantritt 'angewärmt' werden müssen, trifft nicht zu.

Schädliche Abgase werden zum größten Teil unmittelbar nach einem Kaltstart und in der Warmlaufphase erzeugt. Da ein Motor bei normaler Fahrt wesentlich schneller auf seine optimale Betriebstemperatur kommt, ist es weniger umweltschädlich, die Fahrt sofort aufzunehmen, als den Motor im Leerlauf zu lassen.

Fahrstil

Ihr persönlicher Fahrstil ist ein entscheidender Faktor bei der Umweltbelastung und auch im Hinblick auf den Kraftstoffverbrauch:

- **Verzichten Sie auf Vollgasbeschleunigung.**
Ruhiges Gasgeben senkt den Kraftstoffverbrauch erheblich, reduziert die Emissionswerte und dämpft den mechanischen Verschleiß.
- **Vermeiden Sie den oberen Geschwindigkeitsbereich.**
Kraftstoffverbrauch, Emissionswerte und Geräuschpegel fallen bei höheren Fahrgeschwindigkeiten deutlich höher aus. Wenn Sie beispielsweise mit 100 km/h fahren, verbrauchen Sie bis zu 20 Prozent weniger Kraftstoff als bei 110 km/h.
- **Fahren Sie nicht länger als nötig in den unteren Gängen.**
Die unteren Gänge sind kraftstoffhungriger und lauter. Schalten Sie so bald wie möglich in einen höheren Gang, wobei allerdings der Motor NICHT überfordert werden darf.
- **Fahren Sie defensiv**
Achten Sie weitsichtig auf die Verkehrsbedingungen und stellen Sie Ihre Geschwindigkeit rechtzeitig darauf ein, um nicht unnötig bremsen und Gas geben zu müssen. Ein ruhiger Fahrstil ist nicht nur vorteilhaft für den Kraftstoffverbrauch, sondern kann auch die Abgase um über zwei Drittel reduzieren.
- **Schalten Sie den Motor ab, wenn Sie im Verkehr warten**
Wenn abzusehen ist, dass das Fahrzeug erst einmal für einige Minuten steht, schalten Sie den Motor ab, solange die Verkehrssicherheit dadurch nicht gefährdet wird. Die Umweltbelastung durch das Wiederanlassen des Motors ist geringer, als wenn der Motor 45 Sekunden oder länger weiterläuft.

Wartung

- **Lassen Sie das Fahrzeug regelmäßig warten**

Die regelmäßige, fachkundige Wartung kann sicherstellen, dass der Kraftstoffverbrauch optimiert und die Umweltbelastung auf ein Minimum reduziert wird, während dadurch zugleich die Lebenserwartung Ihres Fahrzeugs heraufgesetzt wird.

- **Kontrollieren Sie regelmäßig den Reifenfülldruck.**

Zu weiche Reifen erhöhen den Rollwiderstand des Fahrzeugs und dadurch wiederum den Kraftstoffverbrauch. Reifen mit dem falschen Fülldruck fahren sich schneller ab und beeinträchtigen die Fahreigenschaften.

- **Fahren Sie nicht mit unnötigen Lasten.**

Das zusätzliche Gewicht unnötiger Lasten ist eine Kraftstoffverschwendung, besonders bei stockendem Verkehr, wenn man immer wieder neu anfahren muss.

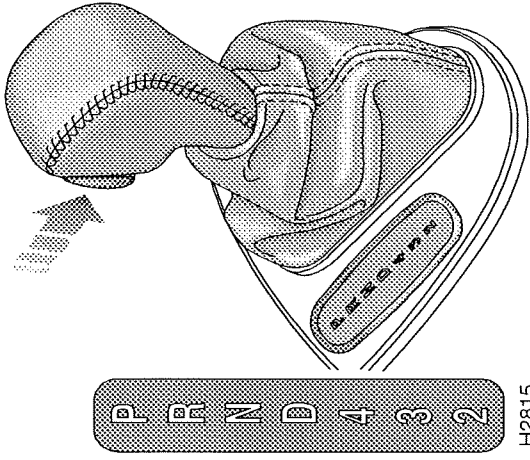
- **Nehmen Sie den Dachgepäckträger ab.**

Der zusätzliche Luftwiderstand des Dachgepäckträgers erhöht den Cw-Wert und verschwendet Kraftstoff (ein unbeladener Dachgepäckträger kann bis zu 0,3 l/100 km verbrauchen).

Automatikgetriebe

WÄHLHEBEL

! *Betätigen Sie den Knopf nicht beim normalen Schalten, sondern nur, wenn es erforderlich ist.*



Das fünfgängige Automatikgetriebe verfügt über drei manuell wählbare Schaltprogramme: Normal (Economy), Sport und Schnee.

HINWEIS: Eine Leuchte in der Schaltstufenanzeige und eine Zahl bzw. ein Buchstabe im Tageskilometerzähler zeigt die gewählte Getriebebestellung an.

Der Wählhebel weist eine Federarretierung auf, um zu verhindern, dass die Schaltstufen 'P' (Parken) oder 'R' (Rückwärts) versehentlich aus einem der Vorwärtsgänge heraus oder bei zu hoher Geschwindigkeit gewählt werden. Halten Sie den Knopf am Wählhebelknopf (siehe Pfeil) gedrückt, um die Arretierung zu lösen, wenn der Hebel bewegt werden soll.

Außerdem sind auch die folgenden Schaltvorgänge nur dann möglich, wenn die Arretierung gelöst wird:

- 'P' nach 'R'
- 'D' nach '4'
- '4' nach '3'
- '3' nach '2'
- 'N' nach 'R'
- 'R' nach 'P'

Wählhebelstellungen

! *Stellen Sie nach dem Einparken den Wählhebel immer auf 'P' und ziehen Sie die Handbremse an.*

- 'P' (Parken)
In dieser Stellung ist das Getriebe mechanisch blockiert, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann. Der Rückwärtsgang darf NUR bei stehendem Fahrzeug und angezogener Feststellbremse gewählt werden.
- 'R' (Rückwärts)
Der Rückwärtsgang darf NUR bei stehendem Fahrzeug gewählt werden.
- 'N' (Neutral)
Diese Stellung nur bei stehendem Fahrzeug wählen, wenn der Motor kürzere Zeit im Leerlauf laufen soll (z.B. an Verkehrsampeln).

Automatikgetriebe

2

- 'D' (Fahren)
Wählen Sie diese Stellung für die normale Fahrt; je nach Tempo und Gaspedalstellung schaltet das Getriebe automatisch zwischen allen fünf Vorwärtsgängen.
- '4' (1., 2., 3., und 4. Gang)
Die automatische Getriebebeschaltung ist auf die unteren vier Gänge beschränkt; empfehlenswert für kurvenreiche Landstraßen und für Stadtfahrten.
- '3' (1., 2. und 3. Gang)
Die automatische Getriebebeschaltung ist auf die unteren drei Gänge beschränkt; empfehlenswert für zählfließenden Verkehr. Bei der Talfahrt steht eine leichte Motorbremse zur Verfügung.
- '2' (1. und 2. Gang)
Die automatische Getriebebeschaltung ist auf den 1. und 2. Gang beschränkt; sinnvoll an starken Steigungen und auf engen, kurvenreichen Straßen. Für steilere Talfahrten steht eine stärkere Motorbremse zur Verfügung.

Umgang mit dem Automatikgetriebe

Die folgenden Informationen sind wichtig - besonders für solche Fahrer, die noch nicht mit einem Automatikgetriebe vertraut sind.

- Achten Sie vor dem Anlassen des Motors darauf, dass sowohl die Handbremse als auch die Fußbremse betätigt werden.
- Wenn der Motor läuft, **BEIDE BREMSEN NOCH NICHT GLEICH LÖSEN**, sondern erst den Wählhebel in die gewünschte Stellung bringen.

- Die Bremsen erst dann freigeben, wenn Sie zum Anfahren bereit sind - ein Automatikgetriebe neigt dazu, von sich aus den Wagen vorwärts (oder rückwärts) zu bewegen, sobald die Bremsen gelöst werden.
- Unter keinen Umständen den Motor hochdrehen, wenn das Fahrzeug bei eingerücktem Wählhebel gerade stillsteht oder ein Vorwärts- oder Rückwärtsgang gewählt wird - ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe setzt sich sofort in Bewegung, wenn das Fahrpedal betätigt wird.

Schaltpunkte

Auf der Schaltstufe 'D' hängen die Schaltpunkte von der Stellung des Fahrpedals ab: Wenn nur wenig Gas gegeben wird, schaltet das Getriebe bereits bei niedriger Drehzahl, und wenn das Fahrpedal stärker durchgetreten wird, verzögert das Getriebe den Schaltvorgang, bis eine höhere Drehzahl erreicht ist (sorgt für raschere Beschleunigung).

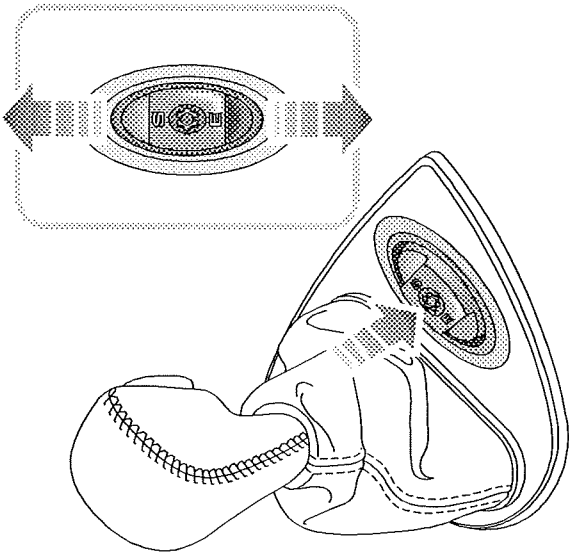
Mit etwas Übung lassen sich Gangwechsel bei beliebigen Fahrgeschwindigkeiten veranlassen - je nachdem, wie das Fahrpedal betätigt wird.

Kickdown

Zur schnellen Beschleunigung bei Überholvorgängen treten Sie das Fahrpedal schnell ganz durch (Kickdown). Innerhalb eines sicheren Drehzahlbereichs wird dadurch sofort in den niedrigsten geeigneten Gang zurückgeschaltet und schnell beschleunigt. Sobald das Fahrpedal zurückgenommen wird, werden die Gänge wieder normal geschaltet (je nach Fahrgeschwindigkeit und Fahrpedalstellung).

Automatikgetriebe

PROGRAMMSCHALTER



Das Automatikgetriebe verfügt über drei vom Fahrer wählbare Schaltprogramme: Normal (Economy), Sport und Schnee. Beim Einschalten der Zündung wird das Getriebe zunächst einmal automatisch auf das Normalprogramm gesetzt.

Normalprogramm (Economy)

Das Normalprogramm bietet sich für den täglichen Fahrbetrieb an und optimiert den Kraftstoffverbrauch und die Emissionswerte. Um nach der Benutzung eines anderen Schaltprogramms zum Normalprogramm zurückzukehren, ziehen Sie den Schalter nach hinten.

Sportprogramm

Drücken Sie den Schalter nach vorn, um das Programm zu wählen ('S' erscheint im Tageskilometerzählerdisplay). Im Sportprogramm spricht das Getriebe sensibler auf Fahrpedalbewegungen an - es wird später hoch- und früher heruntergeschaltet, um die Motorleistung beim Beschleunigen optimal zu nutzen.

Das Sportprogramm empfiehlt sich in Situationen, die schnelle Geschwindigkeitsveränderungen verlangen, oder für die Fahrt auf langen Steigungen. Beachten Sie allerdings, dass der Fahrbetrieb im Sportprogramm einen höheren Kraftstoffverbrauch bewirkt

Schneeprogramm

Drücken Sie auf die Mitte des Schalters, um das Programm zu wählen (ein Flockensymbol erscheint im Tageskilometerzähler). Das Schneeprogramm empfiehlt sich für das Anfahren auf lockerem Boden oder glatter Fahrbahn (das Fahrzeug fährt im 2. Gang an und schaltet danach früher hoch, um dem Radschlupf entgegenzuwirken).

Automatikgetriebe *

2

AUTOMATISCH GEWÄHLTE SCHALTPROGRAMME

HINWEIS: Automatisch gewählte Schaltprogramme können vom Fahrer nicht gewählt werden und sind nur wirksam, wenn weder das Sport - noch das Schneeprogramm angewählt ist.

Das Getriebebesteuersystem wählt unter bestimmten Betriebsbedingungen automatisch zwischen den nachfolgend beschriebenen Schaltprogrammen.

- **Bergfahrt-, Anhänger- und Höhenlagenprogramm**

Ein geeignetes Schaltprogramm wird gewählt, um den Schwungverlusten entgegenzuwirken, die durch häufiges Schalten am Hang oder beim Anhängerbetrieb auftreten. Dieses Schaltprogramm kommt auch in Höhenlagen zur Anwendung, wo das Motordrehmoment niedriger ist.

- **Talfahrtprogramm**

Wenn Fahrzeuge bei der Talfahrt nicht abgebremst werden, fahren sie immer schneller. Bei den meisten Fahrzeugen führt dies dazu, dass der höchste Gang geschaltet wird, in dem die Motorbremse praktisch unwirksam ist.

Dieses Fahrzeug stellt hingegen im Talfahrtprogramm die Motorbremse zur Verfügung, indem das Getriebe an steileren Abfahrten in einen niedrigeren Gang geschaltet wird, solange die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Fahrgeschwindigkeit mindestens 30 km/h.
- Betätigung der Betriebsbremse für mindestens 1 Sekunde.
- Fahrpedal ganz freigegeben.

HINWEIS: Das Talfahrtprogramm wird aufgehoben, wenn das Fahrpedal wieder betätigt wird.

- **Tempomatprogramm**

Wenn der Tempomat (falls vorgesehen) aktiviert ist, wird ein geeignetes Schaltprogramm gewählt, das weniger empfindlich auf Fahrpedalbewegungen anspricht. Durch diese Reduzierung der Schaltvorgänge wird das Fahrverhalten beruhigt.

- **Kaltstartprogramm**

Bei sehr niedrigen Außentemperaturen hält sich das Automatikgetriebe länger in den unteren Gängen, damit der Motor schneller seine normale Betriebstemperatur erreicht. Dies trägt dazu bei, den Kraftstoffverbrauch, das Fahrverhalten und die Emissionswerte zu verbessern.

- **Überhitzungsprogramm**

Bei hohen Außentemperaturen unter gleichzeitig extremer Last ist es denkbar, dass Motor und Getriebe überhitzt werden. Deshalb wählt das Getriebe bei einer bestimmten Temperatur ein Schaltprogramm zur Förderung des Kühlprozesses, während es bei den hohen Temperaturen weiter normal funktionieren kann.

- **Schaltberuhigungsprogramm**

Das Motordrehmoment wird bei den Schaltvorgängen reduziert, um das Fahrverhalten deutlich zu beruhigen.

- **Neutralautomatik (nur bei Dieselmotor)**

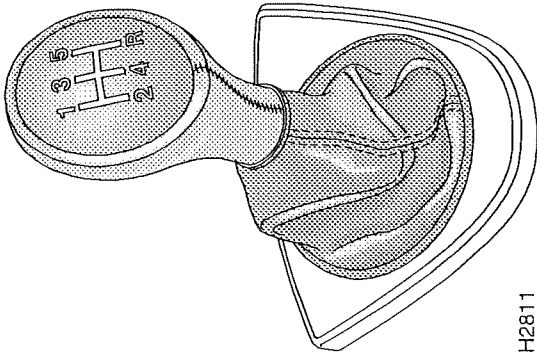
Zur Verbesserung des Kraftstoffverbrauchs und der Emissionswerte schaltet sich das Getriebe automatisch auf Neutral, wenn das Fahrzeug angehalten und die Bremse betätigt wird. Beim Lösen der Bremse kehrt das Getriebe selbsttätig wieder in den Betriebsgang zurück.

Schaltgetriebe

SCHALTHEBEL

Umsicht beim Fahren

- Beim Fahren die Hand NICHT auf dem Schalthebel ruhen lassen - die Übertragung des Handdrucks kann zum frühzeitigen Verschleiß des Schaltmechanismus führen.
- Den Fuß während der Fahrt nicht auf dem Kupplungspedal ausruhen - sonst verschleißt die Kupplung sehr schnell.
- Nicht die Kupplung schleifen lassen, z.B. um ein Zurückrollen des Fahrzeugs am Hang zu verhindern. Die Kupplung wird sonst schnell abgenutzt. Immer die Handbremse benutzen.



H2811

Die Anordnung der Gänge ist auf dem Schalthebelknauf abgebildet.

Alle Vorwärtsgänge und auch der Rückwärtsgang sind synchronisiert. In der Neutralstellung ruht der Schalthebel unter Federdruck zwischen dem 3. und dem 4. Gang.

Kraftstoffsystem

2

KRAFTSTOFFSORTE

Benzinmotor

Benzin: 95 Oktan (ROZ) bleifrei nach Spezifikation EN 228.

Der ROZ-Wert (Research-Oktanzahl) und die Sorte des an Tankstellen vertriebenen Benzins (bleifrei oder verbleit) sind in verschiedenen Teilen der Welt unterschiedlich. So ist zum Beispiel in den meisten europäischen Ländern bleifreier Kraftstoff mit 95 ROZ problemlos verfügbar, doch erhält man im außereuropäischen Raum vielleicht nur verbleite oder minderwertige Kraftstoffe.

Vor der Übergabe eines Neufahrzeugs an den Besitzer wird der Motor auf das Kraftstoffangebot eingestellt, das im Bestimmungsland des Neufahrzeugs zu erwarten ist. Wenn ein Fahrzeug jedoch später in ein anderes Land ausgeführt oder grenzübergreifend eingesetzt wird, sollte sich der Besitzer darüber im Klaren sein, dass das Kraftstoffangebot dann nicht unbedingt mit der Motorspezifikation kompatibel ist. Lassen Sie sich im Zweifelsfall von einem MG Rover Händler beraten.

Die angegebene Oktanzahl stellt lediglich die

MINDESTANFORDERUNG für die meisten europäischen Länder dar - höherwertiger Kraftstoff kann unbedenklich verwendet werden.

Für die optimale Entfaltung der Motorleistung wird bleifreies Superbenzin (98 ROZ) empfohlen. Sie können Kraftstoff mit einer niedrigeren Oktanzahl tanken, doch müssen Sie dann mit Leistungseinbußen rechnen.


IN EINEM NOTFALL (und nur wenn der richtige Kraftstoff nicht verfügbar ist) können Sie den Wagen auch für kurze Zeiträume bei niedriger Geschwindigkeit mit einem minderwertigen Benzin fahren, solange der Motor nicht zu klopfen beginnt.

Dieselmotoren

Diesöl: Gutes Diesöl nach Spezifikation EN 590.

Die Qualität von Dieselmotoren fällt je nach Land unterschiedlich aus. Der Schwefelgehalt des Dieselmotors darf 0,3 % nicht überschreiten. In Europa dürfte dieser Standard normalerweise eingehalten werden, doch sollten Sie sich in anderen Ländern über die Qualität des Kraftstoffs zuverlässig informieren lassen.

SICHERHEIT AN DER TANKSTELLE

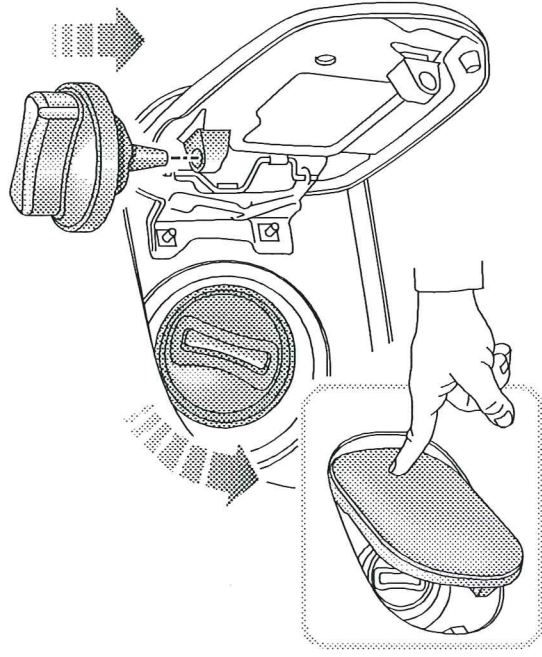
 **Die Gase von Mineralölprodukten sind sehr leicht entzündlich, in geschlossenen Räumen auch hochexplosiv.**

Lassen Sie beim Tanken deshalb stets die gebotene Vorsicht walten:

- Motor abstellen.
- Nicht rauchen und keine offenen Flammen oder Lampen benutzen.
- Kraftstoff nicht verschütten.
- Den Tank nie überfüllen.

Kraftstoffsystem

FÜLLSTUTZEN



Tankklappe

Die Tankklappe ist im Kotflügel rechts hinten angeordnet und mit der Zentralverriegelung verbunden. Drücken Sie bei entriegeltem Fahrzeug rechts auf die Tankklappe, um sie zu öffnen.

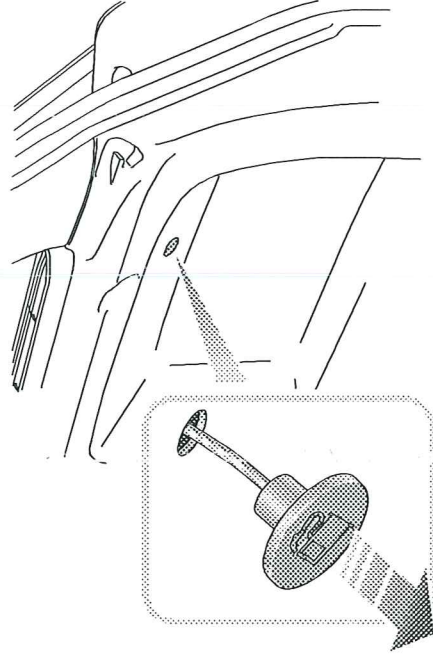
HINWEIS: Die Tankklappe wird nur gesichert, wenn das Fahrzeug mit der Fernbedienung verriegelt wird (beim Abschließen des Fahrzeugs oder bei der Verriegelung mit dem Innenverriegelungsknopf wird die Tankklappe nicht gesichert).

Tankdeckel

Schrauben Sie den Tankdeckel erst dann vollständig ab (gegen den Uhrzeigersinn), wenn der Druckausgleich hergestellt ist.

Der entfernte Tankdeckel lässt sich an der Klappe befestigen (siehe Abbildung).

Manuelle Tankklappenentriegelung (nur Tourer)



Sollte die Entriegelungsautomatik aus irgendeinem Grund ausfallen, kann man die Tankklappe auch manuell entriegeln, indem man den Entriegelungszug im Laderaum betätigt.

Der Zug ist auf der rechten Seite angeordnet, hinter dem Füllstutzen und unter dem oberen Rand der Ablage (siehe Abbildung).

Kraftstoffsystem

2

TANKEN

! *Halten Sie sich bitte an die Kraftstoffempfehlungen! Bei Verwendung des falschen Kraftstoffs wird der Katalysator schwer beschädigt.*

Füllen Sie den Tank immer LANGSAM, bis sich die Zapfsäule automatisch abstellt. Füllen Sie den Tank danach nicht weiter auf, da der Kraftstoff sich ausdehnen und überlaufen kann.

Benzinmotor

Der Einfüllstutzen weist eine Verengung auf, so dass nur die für BLEIFREIEN Kraftstoff vorgesehenen, schlankeren Zapfhähne in die Stutzenöffnung eingeführt werden können. Im Einfüllstutzen befindet sich eine weitere Klappe; führen Sie den Zapfhahn so weit ein, dass sich diese Klappe öffnet, bevor Sie den Tank auffüllen.

! *Füllen Sie den Tank NICHT ganz auf, wenn das Fahrzeug dann in der prallen Sonne oder bei hohen Umgebungstemperaturen abgestellt wird – der Kraftstoff könnte sich so weit ausdehnen, dass er ausläuft.*

Dieselmotor

Die gewerblichen Dieseltankstellen arbeiten mit einem Fülldurchsatz von max. 45 l/min. Bei Pumpen mit höherem Durchsatz schaltet sich nicht nur die Tanksäule vorzeitig ab, sondern es kann auch Kraftstoff aus dem Füllstutzen schwappen.

Leerer Kraftstofftank

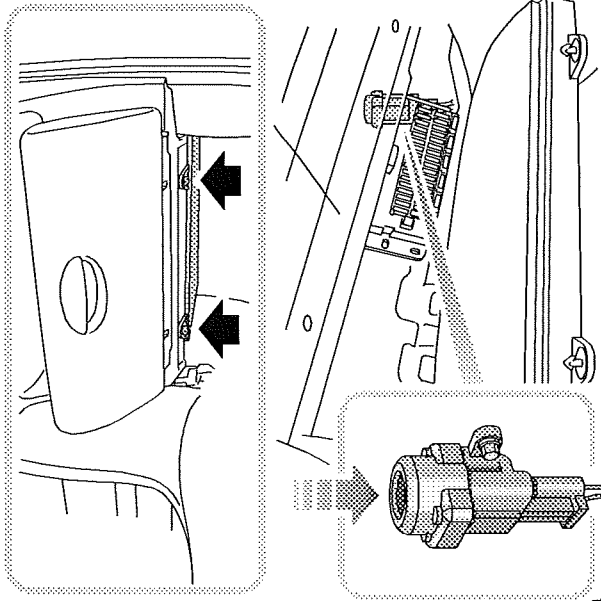
Fahren Sie den Tank NIE leer – dabei entstehen Fehlzündungen, die den Katalysator beschädigen können. Wenn der Kraftstofftank leergefahren worden ist:

- *Benzinmotor:* Den Motor nach dem Tanken vorsichtig starten. Sollte der Motor unruhig laufen, schalten Sie ihn aus und setzen Sie sich bitte mit Ihrem MG Rover Händler in Verbindung, bevor Sie den Startversuch wiederholen.
- *Dieselmotor:* Die Kraftstoffanlage setzt sich automatisch wieder unter Betriebsdruck, so dass der Motor ohne weiteres gestartet werden kann.

Kraftstoffsystem

KRAFTSTOFFABSTELLSCHALTER

! *Vor dem Rückstellen des Schalters sollten Sie **IMMER** sicherstellen, dass die Kraftstoffanlage kein Leck aufweist.*



Bei einem Unfall sorgt ein Kraftstoffabstellschalter dafür, dass die Kraftstoffzufuhr automatisch unterbrochen wird; solange die Diebstahlsicherung deaktiviert ist, werden gleichzeitig alle Türen entriegelt.

Wenn der Schalter ausgelöst worden ist, geht die Innenraumbeleuchtung an, bis der Schalter durch Eindrücken des Gummiknopfes (siehe Pfeil) rückgestellt worden ist. Außerdem tritt die Warnblinkanlage in Betrieb, bis sie ausgeschaltet wird.

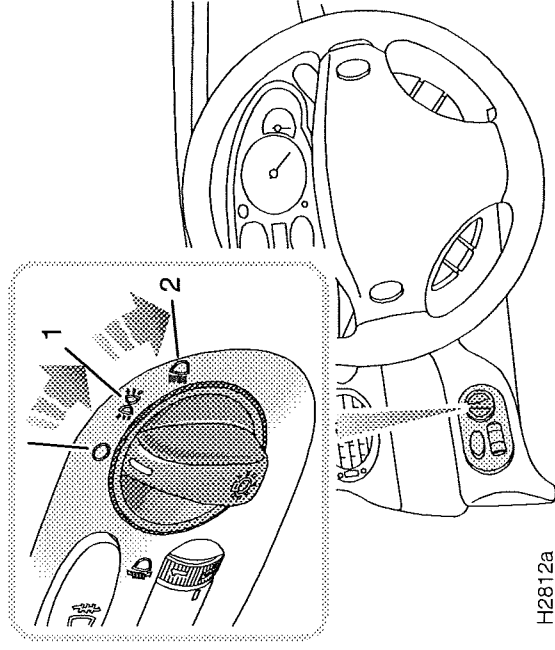
Der Kraftstoffabstellschalter ist hinter dem Handschuhfach angeordnet und von unten aus zugänglich, wenn man die vier Befestigungselemente an der Abdeckung entfernt.

Der Schalter muss rückgestellt werden, bevor der Motor wieder angelassen werden kann.

Beleuchtung und Blinker

LICHTSCHALTER

HINWEIS: Wenn nach dem Ausschalten der Zündung die Beleuchtung (mit Ausnahme der Begrenzungsleuchten und der Ausstiegsbeleuchtung) eingeschaltet bleibt, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnsignal, bis die Beleuchtung ausgeschaltet oder die Tür geschlossen wird.



H2812a

Begrenzungsleuchten, Schlussleuchten und Instrumentenfeldbeleuchtung

Stellen Sie den Lichtschalter auf 1.

HINWEIS: Wenn eine Schlusslichtlampe defekt ist, wirkt die entsprechende Bremsleuchte als Ersatzschlussleuchte, bis die defekte Glühlampe ausgetauscht worden ist. Beachten Sie bitte, dass bei Fahrzeugen mit Meldefeld defekte Glühlampen im Display identifiziert werden.

Scheinwerfer

Während die Zündung auf 2 steht, drehen Sie den Lichtschalter auf 2.

Nach dem Abschalten des Motors können die Scheinwerfer folgendermaßen als Ausstiegsbeleuchtung in Anspruch genommen werden:

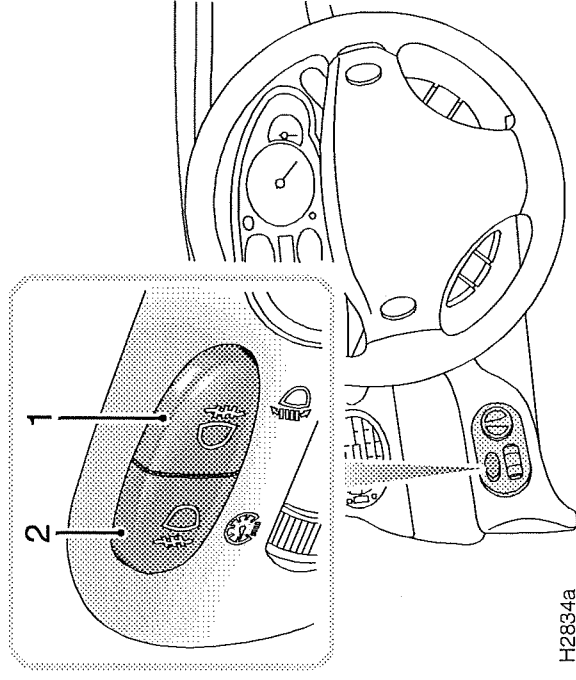
Schalten Sie die Zündung aus, BEVOR Sie den Lichtschalter ausschalten. Daraufhin bleiben die Scheinwerfer noch für etwa 30 Sekunden an. (Wenn der Lichtschalter vor der Zündung ausgeschaltet wird, bleibt die Funktion unwirksam).

Wenn gewünscht, lässt sich die Ausstiegsbeleuchtung während dieser 30 Sekunden jederzeit aufheben, indem man die Zündung ein - und wieder ausschaltet.

Beleuchtung und Blinker

NEBELLICHT

! Die Nebelleuchten dürfen **NUR DANN** benutzt werden, wenn die normale Sicht schwer beeinträchtigt ist – bei klarer Sicht können andere Verkehrsteilnehmer geblendet werden.



H2834a

HINWEIS: Die Nebelscheinwerfer und -schlussleuchten gehen automatisch aus, wenn der Hauptlichtschalter oder die Zündung ausgeschaltet wird, und müssen beim Wiedereinschalten der Zündung nötigenfalls manuell wieder zugeschaltet werden.

Nebelschlussleuchten

Zum Ein- und Ausschalten den Schalter (1) betätigen; die Kontrollleuchte im Instrumentenfeld leuchtet, wenn das Nebellicht eingeschaltet ist. Die Leuchten funktionieren nur, wenn der Zündschalter auf Position 2 steht und die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Scheinwerfer sind eingeschaltet.
- Die Begrenzungsleuchten und Nebelscheinwerfer (falls vorgesehen) sind eingeschaltet.

Nebelscheinwerfer*

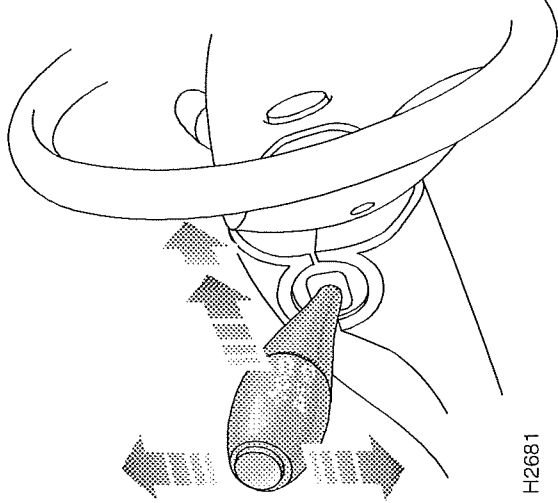
Zum Ein- und Ausschalten den Schalter (2) betätigen; die Kontrollleuchte im Instrumentenfeld leuchtet, wenn das Nebellicht eingeschaltet ist.

Die Leuchten funktionieren nur, wenn die Zündung auf 2 steht und die Scheinwerfer oder Begrenzungsleuchten eingeschaltet sind.

Beleuchtung und Blinker

BLINKERHEBEL

! *Vermeiden Sie es bitte, andere Verkehrsteilnehmer mit Ihrem Fernlicht zu blenden.*



Fahrtrichtungsanzeiger

Vor dem Abbiegen nach LINKS den Hebel nach unten, vor dem Abbiegen nach RECHTS den Hebel nach oben führen. Der Blinker schaltet sich nach dem Abbiegen automatisch wieder aus. Die entsprechende GRÜNE Kontrollleuchte im Instrumentenfeld blinkt zusammen mit den Blinkern.

Fernlicht und Abblendlicht

Um zwischen Fern - und Abblendlicht umzuschalten, den Hebel ganz zum Lenkrad ziehen (die BLAUE Warnleuchte im Instrumentenfeld zeigt an, wenn das Fernlicht eingeschaltet wird).

HINWEIS: *Beim Ausschalten der Beleuchtung oder der Zündung wird die Fernlichtwahl automatisch aufgehoben.*

Lichthupe

Für die Lichthupe den Hebel kurz zum Lenkrad ziehen.

Parkleuchten

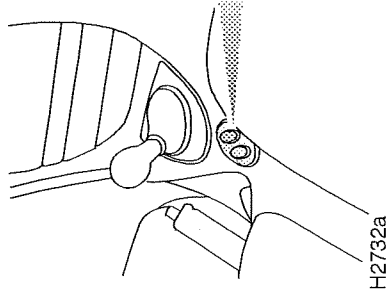
Die seitlichen Begrenzungs- und Schlussleuchten links oder rechts können folgendermaßen als Parkleuchten eingeschaltet werden:

Ziehen Sie bei ausgeschalteter Zündung den Blinkerhebel ganz nach unten, um die Parkleuchten links einzuschalten. Wenn Sie den Blinkerhebel ganz nach oben drücken, werden die Parkleuchten rechts eingeschaltet.

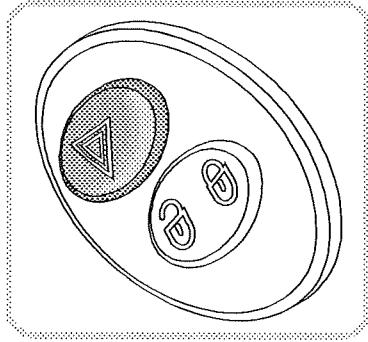
Die Parkleuchten lassen sich wieder ausschalten, indem man einfach den Blinkerhebel wieder in Mittelstellung führt.

Beleuchtung und Blinker

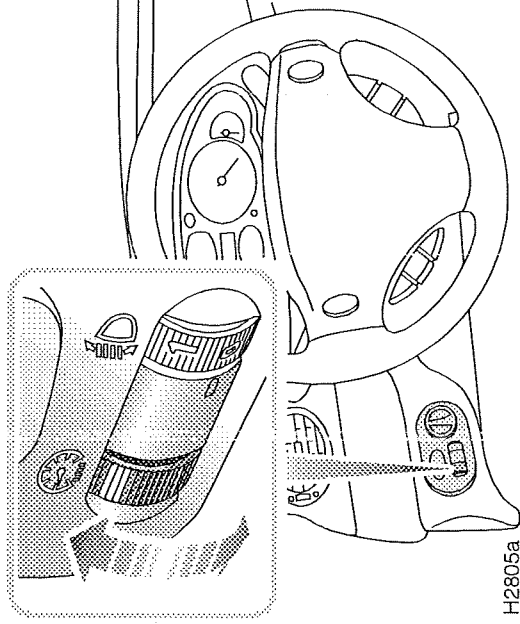
WARNBLINKANLAGE



Zum Einschalten den Schalter betätigen. Alle Blinker und Blinkerkontrollleuchten blinken im Gleichtakt. **NUR** für Notfälle bestimmt, um andere Verkehrsteilnehmer davor zu warnen, dass das Fahrzeug eine Behinderung darstellt oder sich in einer gefährlichen Situation befindet. Denken Sie daran, vor der Abfahrt die Anlage wieder auszuschalten.



INSTRUMENTENDIMMER



Drehen Sie die Rändelscheibe nach oben oder unten, um die Instrumentenbeleuchtung heller bzw. dunkler zu stellen. Der Instrumentendimmer regelt auch die Beleuchtung der Schalter, des Audio-Systems, des Meldefelds, des Bordcomputers und des Navigationssystems (falls vorgesehen).

HINWEIS: Die Instrumenten- und Schalterbeleuchtung wird automatisch gedämpft, wenn die seitlichen Begrenzungsleuchten eingeschaltet werden.

Beleuchtung und Blinker

2

LEUCHTWEITENREGULIERUNG

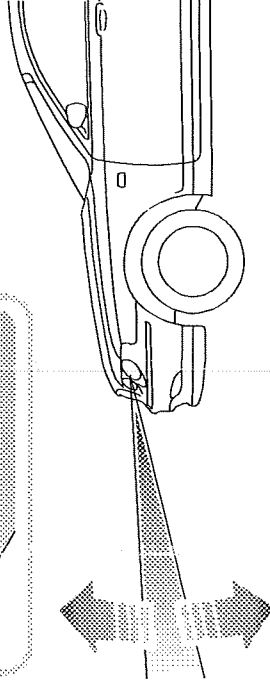
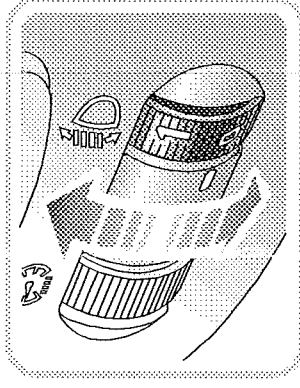
Die Verteilung der Lasten im Fahrzeug, d.h. die Sitzposition von Mitfahrern und die Unterbringung von Gepäck, beeinflusst den Strahlungswinkel der Scheinwerfer. Die Scheinwerfer müssen so eingestellt sein, dass sie die Fahrbahn optimal ausleuchten, ohne andere Verkehrsteilnehmer zu blenden.

Automatische Einstellung

Fahrzeuge mit Xenon-Licht sind für den Ausgleich unterschiedlicher Beladungszustände mit einer automatischen Leuchtweitenregulierung ausgerüstet.

HINWEIS: Ein Ausfall der automatischen Leuchtweitenregulierung macht sich dadurch bemerkbar, dass die Scheinwerfer ungeachtet des Beladungszustands in ihrer tiefsten Position verbleiben; lassen Sie in diesem Fall das Fahrzeug so bald wie möglich reparieren.

Manuelle Einstellung



H2715

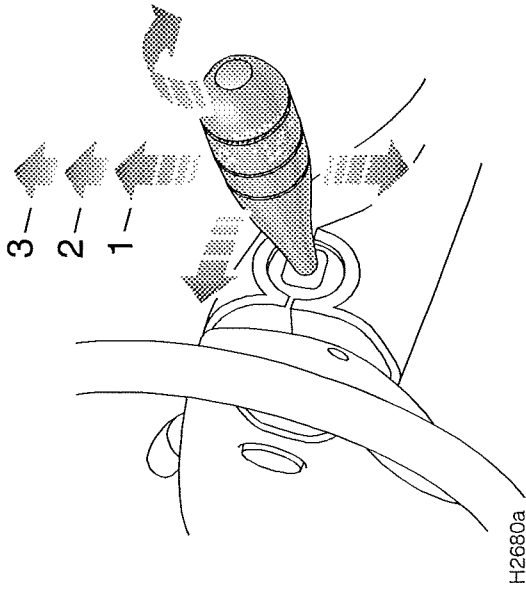
Regulieren Sie die Einstellung der Scheinwerfer mit der Rändelscheibe (Ausschnittvergrößerung) unter Beachtung der folgenden Zuladungstabelle:

- **Stellung '0'**
Fahrer allein oder mit Beifahrer.
- **Stellung '1'**
Alle Sitze besetzt und gleichmäßig verteilte Kofferraumzuladung.
- **Stellung '2'**
Fahrer allein und gleichmäßig verteilte Kofferraumzuladung.

Bei diesen Angaben wird vorausgesetzt, dass die Empfehlungen im Hinblick auf die zulässigen Achslasten und Fahrzeuggewichte stets eingehalten werden.

Wisch- und Waschanlage

SCHEIBENWISCHER



Die Wischer und Wascher funktionieren nur, wenn der Zündschalter auf 1 oder 2 steht.

Wenn das Fahrtempo bei eingeschalteten Wischern auf unter 8 km/h sinkt, werden die Wischer eine Betriebsstufe heruntergesetzt, d.h. von Schnell- auf Normalwischen oder von Normal- auf Intervallwischen. Diese Funktion lässt sich mit dem Wischerschalter manuell übersteuern.

WICHTIG

- Die Wischer NIE auf trockener Scheibe betätigen.
- Um eine Beschädigung des Wischermechanismus zu vermeiden, ist bei Frost oder Hitze vor dem Einschalten darauf zu achten, dass die Blätter nicht an der Scheibe haften oder festgefroren sind.
- Im Winter müssen Schnee und Eis um die Wischerarme und -blätter herum entfernt werden, wozu auch die Windschutzscheibe selbst gehört.

Wenn der Hebel nach oben gedrückt wird, stehen verschiedene Wischstufen zur Auswahl.

1. Intervallwischen
2. Normalwischen
3. Schnellwischen

Einzelwischen

Den Hebel herunterziehen und gleich wieder freigeben (wenn der Hebel in der unteren Position gehalten wird, arbeiten die Wischer im Schnellbetrieb, bis der Hebel wieder freigegeben wird).

Intervalleinstellung

Durch Drehen des Schalters lässt sich das Intervall zwischen den Wischvorgängen variieren. Das Intervall wird auch von der Fahrgeschwindigkeit beeinflusst - bei schnellerer Fahrt verkürzt sich das Intervall.

Wisch- und Waschanlage

Parkautomatik



Die Parkautomatik kann von einem MG Rover Betrieb aktiviert oder deaktiviert werden.

Wenn die Zündung bei laufenden Scheibenwischern ausgeschaltet wird, setzen die Wischer den Betrieb fort, bis sie die Parkstellung erreicht haben.

Regensensor*

Einige Fahrzeuge sind in Sonderausstattung mit einem optischen Regensensor ausgerüstet, der oben an der Windschutzscheibe, hinter dem Rückspiegel angeordnet ist. Der Regensensor kann den Grad der Scheibenfeuchtigkeit und Schmutzansammlung außen an der Windschutzscheibe erkennen. Im Intervallbetrieb der Scheibenwischer wird dann anhand der Daten des Regensensors das intervallvariable Wischen automatisch gesteuert.

Wenn der Sensor Dauerregen erkennt, treten die Wischer in den Normalbetrieb ein.

SCHEIBENWASCHANLAGE

Ziehen Sie den Hebel in Richtung Lenkrad – die Waschdüsen treten sofort in Betrieb. Einen Moment später setzen sich zusätzlich die Scheibenwischer in Bewegung, und beide Funktionen werden beendet, wenn der Hebel freigegeben wird.



Die Anzahl der Wischvorgänge kann von einem MG Rover Betrieb auf 2 oder 4 umgestellt werden.

Beachten Sie bitte, dass die Wischer nach Freigabe des Hebels noch drei weitere Wischzyklen ausführen.

Sollte keine Scheibenwaschflüssigkeit abgegeben werden (die Düsen könnten durch Schmutz oder Eis blockiert sein), geben Sie den Hebel sofort frei. Damit verhindern Sie den Betrieb der Scheibenwischer, die sonst die Windschutzscheibe verschmieren könnten.

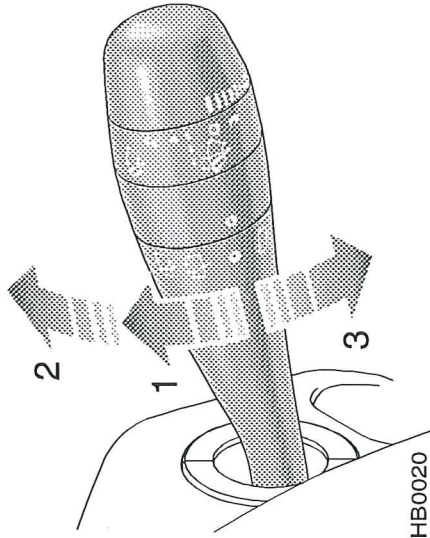
SCHEINWERFERWASCHANLAGE*

Wenn bei eingeschalteten Scheinwerfern die Scheibenwaschanlage in Betrieb genommen wird, arbeitet die Scheinwerferwaschanlage automatisch bei jedem fünften Takt mit.

Wisch- und Waschanlage

HECKSCHEIBENWISCH- UND WASCHANLAGE (nur Tourer)

HINWEIS: Wenn bei eingeschalteten Frontscheibenwischern der Rückwärtsgang gewählt wird, führt der Heckscheibenwischer automatisch drei Wischzyklen aus.

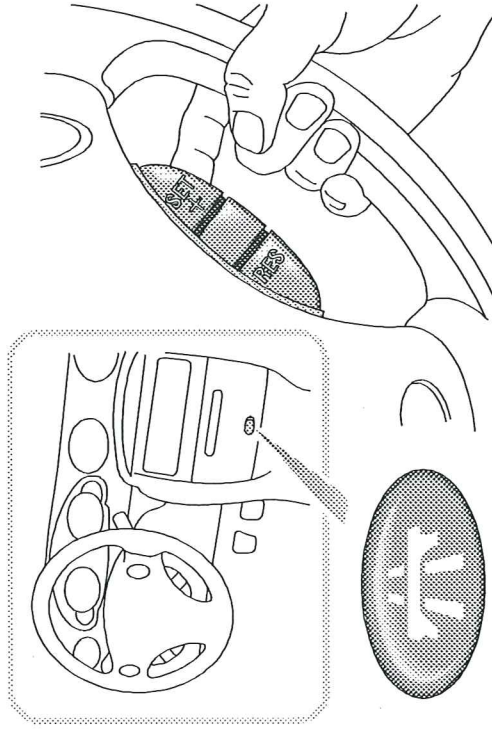


HB0020

1. Den Schalter im Uhrzeigersinn auf Position 1 drehen: Nach dreimaligem Wischen arbeitet der Wischer im Intervallbetrieb weiter.
2. Den Schalter weiter im Uhrzeigersinn auf Position 2 drehen und gegen den Federdruck halten: Die Wisch- und Waschanlage arbeitet so lange, wie der Schalter in dieser Position gehalten wird. Bei Freigabe des Schalters wird keine Waschlüssigkeit mehr auf die Scheibe gespritzt, doch arbeitet der Wischer im Intervallbetrieb weiter, bis er wieder ausgeschaltet wird.
3. Wenn der Schalter gegen den Uhrzeigersinn auf Position 3 gedreht wird, arbeitet die Anlage wie unter 2 oben beschrieben.

Tempomat

TEMPOMAT*



H2808b

Mit dem Geschwindigkeitsregler (Tempomat) können Sie eine konstante Geschwindigkeit beibehalten, ohne das Fahrpedal zu benutzen. Das kann sich auf der Autobahn oder längeren Strecken mit gleichbleibender Fahrgeschwindigkeit als sehr sinnvoll erweisen.

HINWEIS: Die Wahl des Sportschaltprogramms bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ist nicht zu empfehlen, wenn der Tempomat eingeschaltet ist.

Die folgenden Vorsichtsmaßnahmen sind bei der Benutzung des Tempomats zu beachten:

- UNTER KEINEN UMSTÄNDEN den Tempomat im Rückwärtsgang benutzen.

- UNTER KEINEN UMSTÄNDEN den Tempomat auf kurvenreichen Strecken, glatten Straßenoberflächen oder bei Verkehrsbedingungen einsetzen, unter denen eine konstante Geschwindigkeit nur schwer aufrechtzuerhalten ist.

- Bei Fahrzeugen mit Benzinmotor UNTER KEINEN UMSTÄNDEN bei eingeschaltetem Tempomat den Fuß unter dem Gaspedal ruhen lassen - er könnte vom Pedal eingeklemmt werden.
- IMMER den Hauptschalter am Cockpit abstellen, wenn Sie vom Tempomat keinen Gebrauch machen wollen.

Zur Tempomatbedienung

Der Tempomat verfügt über drei Schalter; einen Hauptschalter an der Mittelkonsole und zwei am Lenkrad angeordnete Schalter mit der Bezeichnung 'SET+' und 'RES'.

1. Betätigen Sie den Hauptschalter (die Schalterkontrollleuchte und die Kontrollleuchte im Instrumentenfeld zeigen den Betrieb des Tempomats an).
2. Das Fahrzeug beschleunigen, bis die gewünschte Dauergeschwindigkeit erreicht ist. Das System erfordert eine Mindestgeschwindigkeit von 35 km/h und ist bis 200 km/h funktionsfähig.

HINWEIS: Die Tempovorgabe wird aus dem System gelöscht, wenn entweder der Hauptschalter oder die Zündung ausgeschaltet wird.

3. Den 'SET+'-Schalter anheben, um die Sollgeschwindigkeit in den Tempomatspeicher einzuprogrammieren. Der Geschwindigkeitsregler behält dieses Tempo jetzt ohne Betätigung des Fahrpedals durch den Fahrer bei.

Tempomat

Während des Tempomatbetriebs kann die Geschwindigkeit vorübergehend, z.B. zum Überholen, erhöht werden, indem man das Gaspedal betätigt. Anschließend bringt der Tempomat das Fahrzeug auf die Sollgeschwindigkeit zurück. Bei Fahrzeugen mit Dieselmotor wird der Tempomat deaktiviert, wenn das Gaspedal für mehr als 30 Sekunden betätigt wird - zum Reaktivieren einfach den 'RES'-Schalter anheben.

Heraufsetzen der Dauergeschwindigkeit

Heben Sie den 'SET+'-Schalter an und halten Sie ihn in dieser Position - das Fahrzeug beschleunigt automatisch. Geben Sie den Schalter frei, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Stattdessen kann die eingestellte Geschwindigkeit auch schrittweise erhöht werden, indem Sie den 'SET+'-Schalter kurz betätigen. Jede Schalterbetätigung erhöht das Tempo um ca. 1,5 km/h.

Ausschalten des Tempomats

Der Tempomat deaktiviert sich automatisch, wenn das Brems- oder Kupplungspedal betätigt (Schaltgetriebe) bzw. der Wählhebel auf Neutral geführt wird (Automatikgetriebe). Der Tempomat lässt sich auch mit dem 'RES'-Schalter deaktivieren.

Um die Geschwindigkeitsautomatik mit der vorherigen Tempovorgabe wieder in Betrieb zu nehmen, braucht man nur den 'RES'-Schalter zu betätigen.

Bremsen

2

FUSSBREMSE

Aus Sicherheitsgründen arbeitet das System mit zwei getrennten Diagonalfremskreisen. Sollte einer der Bremskreise ausfallen, bleibt die Anlage zwar funktionsfähig, doch mit dem Resultat, dass das Bremspedal einen längeren Weg hat, ein höherer Bremsaufwand erforderlich ist und der Bremsweg länger ausfällt.


Wenn durch einen Fehler am Bremssystem nur noch ein Bremskreis wirksam ist, halten Sie das Fahrzeug sofort an, sobald die Verkehrsverhältnisse dies zulassen. Fahren Sie NICHT weiter - lassen Sie das Fahrzeug fachkundig untersuchen.

Bremskraftverstärker

Die Bremsanlage verfügt über einen Bremskraftverstärker, dessen Servofunktion allerdings NUR bei laufendem Motor anspricht. Ohne diese Bremskraftverstärkung ist zur sicheren Beherrschung des Fahrzeugs ein größerer Bremsaufwand erforderlich, während der Bremsweg zunimmt. Beachten Sie stets die folgenden Aspekte:

- NIE das Fahrzeug mit abgeschaltetem Motor rollen lassen.
- Beim Abschleppen mit ausgeschaltetem Motor IMMER besonders vorsichtig sein.

Sollte der Motor während der Fahrt aus irgendeinem Grund ausfallen, das Fahrzeug sofort anhalten, wenn die Verkehrsverhältnisse dies zulassen, und dabei NICHT das Pedal pumpen, weil sonst die noch verbleibende Bremskraftverstärkung verloren geht.

 **Bewegen Sie das Fahrzeug NIE, wenn der Motor nicht läuft - Sie können sich dann nicht mehr auf die Bremskraftverstärkung verlassen. Die Bremsen funktionieren zwar weiter, doch ist ein stärkerer Pedaldruck erforderlich.**

Elektronische Bremskraftverteilung

Darüber hinaus ist Ihr Fahrzeug mit einer elektronischen Bremskraftverteilung (EBD) ausgerüstet, die für einen Ausgleich der an der Vorder- und Hinterachse wirkenden Kräfte sorgt, um unter allen Lastbedingungen die Bremsleistung zu optimieren.

Zur Veranschaulichung: Bei geringer Zuladung reduziert das System zum Beispiel die Bremskraft an der Hinterachse, um das Fahrzeug besser zu stabilisieren. Hingegen wird beim Zugbetrieb oder schwerer Zuladung hinten stärker gebremst.

Das EBD-System verfügt über eine Kontrollfunktion, die alle elektrischen Bauteile gleich beim Einschalten der Zündung sowie in regelmäßigen Anständen während der Fahrt auf ordnungsgemäße Funktion prüft. Die EBD-Kontrollfunktion ist mit der Bremswarnleuchte im Instrumentenfeld verbunden. Falls diese Leuchte nicht 3 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung erlischt oder während der Fahrt angeht, liegt ein Fehler in der Bremsanlage vor, und die elektronische Bremskraftverteilung fällt unter Umständen aus. Halten Sie in diesem Fall so bald wie möglich an und lassen Sie das Fahrzeug fachkundig untersuchen, bevor Sie die Fahrt fortsetzen. Fahren Sie NICHT weiter, wenn sich die Bremswarnleuchte eingeschaltet hat.

Nasse Bremsen

Bei Fahrten durch Wasser oder auch bei starkem Regen kann die Bremswirkung nachlassen. Trocknen Sie stets die Bremsflächen zuerst, indem Sie die Bremsen leicht mehrmals betätigen vergewissern Sie sich aber vorher, dass Sie dabei andere Verkehrsteilnehmer nicht gefährden können.

Bremsen

Bremswarnleuchte



Die Warnleuchte im Instrumentenfeld sollte beim Einschalten der Zündung (Position 2) immer für etwa 3 Sekunden zwecks Glühlampenkontrolle aufleuchten und auch jedesmal angehen, wenn die Handbremse angezogen wird (solange der Zündschalter auf 2 steht).

Falls die Bremswarnleuchte während der Fahrt oder bei vollständig gelöster Handbremse angeht, liegt ein Fehler an der Bremsanlage vor. Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand; wenn die Leuchte nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug fachkundig untersuchen, bevor Sie die Fahrt fortsetzen.

! Sollte die Bremswarnleuchte während der Fahrt aufleuchten, halten Sie das Fahrzeug an, sobald es die Verkehrsbedingungen und die Sicherheit gestatten, und lassen Sie es fachkundig untersuchen, bevor Sie die Fahrt fortsetzen. Fahren Sie NICHT, während die Leuchte eingeschaltet ist.

Bremsbeläge

Bremsbeläge müssen sich über eine gewisse Zeit einbetten. Während der ersten 800 km sollten Sie Situationen, die ein scharfes Bremsen erfordern, vermeiden.

Denken Sie daran, dass regelmäßige Wartung unerlässlich ist, um sicherzustellen, dass die Bremsbeläge auf Verschleiß geprüft und regelmäßig erneuert werden – nur so lassen sich die Sicherheit und optimale Wirksamkeit auf lange Sicht gewährleisten.

! Ruhen Sie NICHT während der Fahrt den Fuß auf dem Bremspedal aus; dadurch können sich die Bremsen überhitzen, an Wirksamkeit verlieren und sich schneller abnutzen.

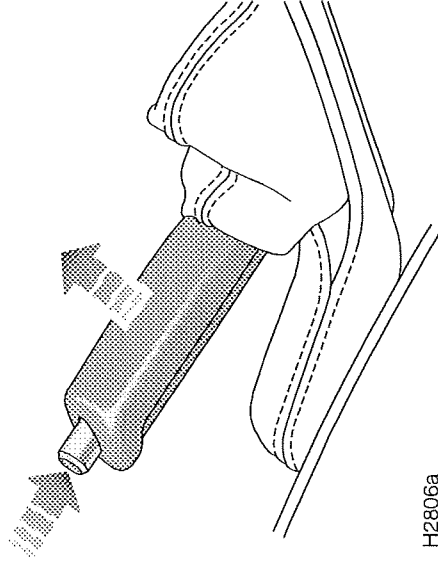
Bremsverschleißanzeige

An den Laufrädern sind Bremsverschleißsensoren vorgesehen. Wenn ein Bremsbelag bestimmte Abnutzungserscheinungen zeigt, aktiviert der Sensor im Instrumentenfeld eine Warnanzeige. Diese Anzeige bleibt aktiv, bis der abgenutzte Bremsbelag erneuert worden ist.

Bremsen

HANDBREMSE

! *Fahren Sie NICHT mit angezogener Handbremse, und versuchen Sie nicht, die Handbremse während der Fahrt anzuziehen. Sie könnten sonst die Gewalt über das Fahrzeug verlieren, das Antiblockiersystem stören und sogar die Hinterradbremzen beschädigen.*



H2806a

Die Handbremse wirkt nur auf die Hinterräder. Ziehen Sie den Hebel nach oben, um die Handbremse anzulegen. Beim Parken muss die Handbremse immer fest angezogen werden. Um sie wieder zu lösen, zieht man den Hebel leicht an, drückt auf den Knopf (siehe Pfeil) und senkt den Hebel ganz nach unten. Verlassen Sie sich beim Parken an einem Hang nicht allein auf die Handbremse. Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe sollte ein niedriger Vorwärtsgang (Standrichtung bergauf) oder der Rückwärtsgang (Standrichtung bergab) eingelegt werden. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe sperrt die Wählhebelstellung 'P' (Parken) das Getriebe und verhindert zusammen mit der Handbremse, dass das Fahrzeug wegrollt.

ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS)

! *Über physikalische Effekte, wie die Länge des Bremswegs, die Fliehkraft bei zu schneller Kurvenfahrt und das Aufschwimmen der Reifen auf einem Wasserfilm (Aquaplaning), kann sich selbst das Antiblockiersystem nicht hinwegsetzen.*

ABS-Bremsen dürfen den Fahrer nie zu Risiken verleiten, die seine persönliche Sicherheit und die anderer Verkehrsteilnehmer aufs Spiel setzen würden. Der Fahrer ist natürlich nicht von der Pflicht entbunden, unter Berücksichtigung der herrschenden Witterungsverhältnisse und Verkehrsbedingungen Vorsicht walten zu lassen und normale Sicherheitsgebote zu beachten.

Das Antiblockiersystem soll verhindern, dass die Räder blockieren, und dadurch die sichere Beherrschung des Fahrzeugs erhöhen.

Beim normalen Bremsen (wenn das Haftvermögen der Reifen ausreicht) greift das Antiblockiersystem nicht ein. Sollte die Bremskraft jedoch das Haftvermögen der Reifen überfordern und mindestens eines der Räder blockieren, wird das System automatisch aktiviert.

In diesem Fall spürt man über das Bremspedal ein rasches Pulsieren.

Bremsen

Notbremsung



Pumpen Sie das Bremspedal NICHT – dadurch wird das System in seiner Funktion gestört und der Bremsweg vielleicht verlängert.

Notfälle erfordern immer den Einsatz der vollen Bremskraft, selbst auf glatter Fahrbahn. Das Antiblockiersystem kontrolliert ständig die Drehzahl aller Laufräder und variiert unter Berücksichtigung der verfügbaren Traktion den Bremsdruck. Damit wird sichergestellt, dass die Räder nicht blockieren und das Fahrzeug unter den herrschenden Bedingungen möglichst schnell zum Stillstand kommt.

HINWEIS: Auf weichem oder tiefem Boden, wie Pulverschnee, Sand oder Kies, können die Bremswege beim Antiblockiersystem länger sein als bei normalen Bremsen, obwohl die Lenkung verbessert ist. Das liegt daran, dass blockierte Räder auf weichem Untergrund einen Keil aus Bodenmaterial vor sich her schieben, der die Bremswirkung unterstützt.

Ganz gleich wie fest Sie bremsen, sollten Sie in der Lage sein, das Fahrzeug NORMAL zu lenken.

Vergessen Sie nicht, dass das Antiblockiersystem erst eingreift, wenn der Fahrer bereits die Kontrolle verloren hat. Fahrfehler oder Unerfahrenheit kann das System nicht unbedingt wettmachen.

ABS-Warnleuchte



Das Antiblockiersystem verfügt über eine Kontrollfunktion, die alle elektrischen Bauteile gleich beim Einschalten der Zündung sowie in regelmäßigen Abständen während der Fahrt auf ordnungsgemäße Funktion prüft.

Die Warnleuchte im Instrumentenfeld ist ein wichtiges Element dieses Systems. Diese Leuchte sollte beim Einschalten der Zündung (Position 2) für etwa 2 Sekunden aufleuchten.

Falls die Warnleuchte nicht erlischt oder während der Fahrt aufleuchtet, hat die Selbstdiagnose eine Störung erkannt, und die volle ABS-Funktion steht vielleicht nicht mehr zur Verfügung. Setzen Sie sich in diesem Fall so bald wie möglich mit Ihrem Autohaus in Verbindung.

HINWEIS: Die Funktionsfähigkeit der Bremsanlage wird durch den teilweisen oder völligen Ausfall des Antiblockiersystems nicht beeinträchtigt. Allerdings können sich die Bremswege verlängern.

Antriebschlupfregelung

ANTRIESSCHLUPFREGELUNG*

Die Antriebschlupfregelung hat die Aufgabe, Traktionsverluste zu verhindern, wenn ein Antriebsrad durchdreht, wie etwa bei Glatteis auf nur einer Fahrzeugseite.

Die Antriebschlupfregelung überwacht die Raddrehzahl an jedem einzelnen Rad. Wenn ein Rad durchzudrehen beginnt, wird dieses Rad automatisch gebremst, und das Drehmoment wird auf das traktionsfähige Rad auf der anderen Seite der Achse übertragen. Wenn beide Räder an der Achse gleichzeitig betroffen sind, nimmt das System die Motordrehzahl zurück, bis die Traktion wiederhergestellt ist.

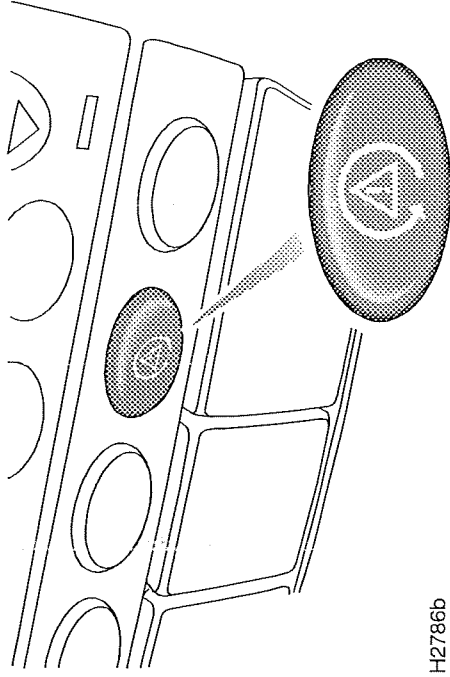
HINWEIS: Die Einzelradbremsfunktion der Antriebschlupfregelung steht nur bei Fahrgeschwindigkeiten bis 100 km/h zur Verfügung. Die Motordrehmomentreduzierung ist bis zur Leistungsgrenze des Aggregats wirksam.

Warnleuchte

Bei Fahrzeugen mit einfachem Instrumentenfeld (ohne Meldefeld) blinkt diese Leuchte, während die Antriebschlupfregelung in Betrieb ist (bei Fahrzeugen mit Meldefeld erscheint eine entsprechende Meldung für mindestens 4 Sekunden).

Die Leuchte geht auch beim Einschalten der Zündung zwecks Glühlampenkontrolle an (für ca. 3 Sekunden) und leuchtet permanent, wenn die Antriebschlupfregelung manuell deaktiviert wird. Im Falle eines Systemfehlers schaltet sich die Kontrollleuchte permanent ein und erlischt auch beim Anhalten des Fahrzeugs nicht. Lassen Sie in diesem Fall das Fahrzeug bei nächster Gelegenheit fachkundig untersuchen.

Manuelle Übersteuerung



H2786b

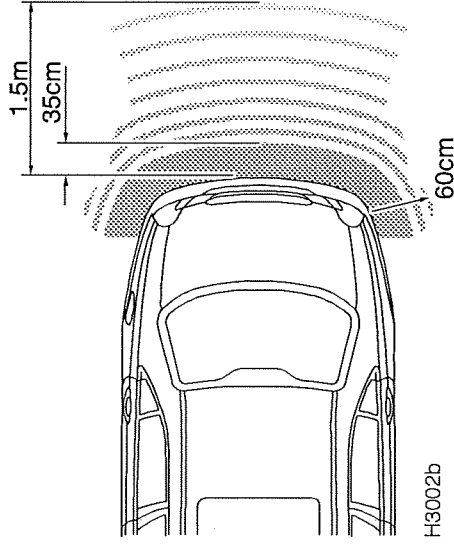
Die Antriebschlupfregelung ist ein vollautomatisches System. Sie lässt sich jedoch manuell übersteuern, indem man sie mit dem ETC-Schalter am Cockpit (siehe Abbildung) deaktiviert. Das System verbleibt dann in deaktiviertem Zustand, bis der Schalter erneut betätigt oder die Zündung ausgeschaltet wird.

HINWEIS: Für die Fahrt mit Schneeketten empfiehlt es sich, die Antriebschlupfregelung zu deaktivieren.

Einparkhilfe

EINPARKHILFE*

! Die Einparkhilfe ist nicht unfehlbar. Sie dient lediglich der Orientierung! Manche Hindernisse, z.B. dünne Pfosten und andere sehr schmale Objekte sowie Objekte in Bodenhöhe, über dem Kofferraumrand (Saloon) oder mit dunklen, nicht reflektierenden Oberflächen, werden nicht unbedingt von den Sensoren erfasst.



Vier im Heckstoßfänger angeordnete Ultraschallsensoren sondieren den Raum hinter dem Fahrzeug. Wenn ein Hindernis erfasst wird, ermitteln die Sensoren dessen Entfernung vom Fahrzeugheck und melden dem Fahrer diese Information mit Signaltönen. Wie der Name schon sagt, handelt es sich wirklich nur um eine Einparkhilfe. Sie ist weder unfehlbar noch ein Ersatz für Beobachtungsgabe und persönliches Urteilsvermögen.

! Halten Sie die Sensoren schmutz- und eisfrei. Bei Ablagerungen auf den Sensoren könnte das System versagen. Vermeiden Sie bei der Autowäsche, mit Hochdruckwasserdüsen direkt und aus nächster Nähe auf die Sensoren zu spritzen.

Die Einparkhilfe in der Praxis

Wenn der Zündschalter in Position 2 steht, tritt die Einparkhilfe automatisch so lange in Betrieb, wie der Rückwärtsgang eingelegt ist.

Die Funktionsbereitschaft wird nach dem Einlegen des Rückwärtsgangs durch einen kurzen Signalton bestätigt (zwischen der Schaltung und dem Signalton vergeht 1 Sekunde).

HINWEIS: Wenn nach der Wahl des Rückwärtsgangs ein höherer, längerer Signalton abgegeben wird (für die Dauer von 5 Sekunden), liegt ein Systemfehler vor - setzen Sie sich in diesem Fall mit Ihrem Autohaus in Verbindung.

Beim Zurücksetzen:

- Wenn innerhalb von 150 cm von den Hecksensoren oder innerhalb von 60 cm von den Ecksensoren ein Hindernis geortet wird, beginnt das System, Signaltöne abzugeben. Je näher das Fahrzeug dem Hindernis kommt, desto schneller wird der Signaltakt.
- Sobald das Hindernis nur noch 35 cm vom Heckstoßfänger entfernt ist, verbinden sich die Signalimpulse zu einem Dauerton.

HINWEIS: Wenn bei Fahrzeugen mit werkseitig montierter Anhängerausrüstung ein Caravan oder Anhänger angekuppelt ist, bleibt die Einparkhilfe unwirksam.

- Die Einparkhilfe schaltet sich aus, wenn der Abstand zwischen dem Fahrzeug und einem seitlich versetzten Hindernis mindestens 3 Sekunden lang unverändert bleibt.